

























Heute u. des großen Erfolges wegen  
noch den 2., 3. und 4. Mai  
im **Ausstellungs-Palast**  
der von der ganzen Welt mit maßlosem Staunen und Bewunderung beschaute

# Polarfilm

## Shackletons Südpol-Expedition

Eingang nur Stübel-Allee.

Beginn der Vorstellungen 4, 6 u. 8 Uhr.

**KONZERTHAUS**  
VORNEHMSTE GROSSSTÄDTISCHE  
EINKEHRSTÄTTE  
PRINZESS-TANZ-DIELE  
Restaurant ♦ Ballsaal ♦ Bar  
REITBAHNSTRASSE AM HAUPTBAHNHOF

Ab Montag den 1. Mai täglich  
**5 UHR: KÜNSTLERSPIELE**  
auserlesener Kräfte  
Eintritt inkl. Steuer, Uedek und Bedienung 30 M.

**Weinrestaurant zur Traube**  
I. Ranges  
Vornehmes Künstlerkonzert  
Gr. Kirchgasse 1b J. Pauli.



**Olympia-Theater**  
Altmärkt

**Lya Mara**

Die Geliebte des Königs

die Hauptrolle  
(Regie Friedr. Zelnik)  
Im glänzenden Zusammenspiel mit Erich Kaiser-Titz usw.  
Erich Kaiser-Titz Joh. Riemann  
Julie Serda Alb. Patry  
Frieda Richard Josefine Dora  
Joseph Peterhans Kurt Vespermann  
Wilhelm Diegelmann

Beginn der (Werktag): 4, 1/2, 7 u. 1/2 Uhr  
Vorführungen: (Sonntag): 3, 1/2, 6, 1/2, 9 Uhr



Kurort Weißer Hirsch-Dresden.

**Sommer-Kurkonzerte**

von Mai bis September. Beginn 4 Uhr nachmittags.  
Dienstag, Mittwoch, Sonnabends 1 Waldpark Weißer Hirsch.  
Donnerstag im Waldpark Böhlaus,  
bei ungünstigen Wetter Sani-Konzerte.  
Eintrittspreis: 3 Mark und Steuer, Kinder 1,50 Mark und Steuer.  
Dankkarte: 100 Mark einschließlich St., Kinder 50 Mark einschließlich St.,  
bei Rles, Secstr.: Buchhandlung Schubert, Blasewitz: Hille, Weißer Hirsch;  
Zig-Gesch. Schnell & Wolf, Weißer Hirsch.  
Städtische Kurverwaltung.

**Excelsior-Diele** Seestraße  
eleganter, vornehmer Aufenthalt

**5-Uhr-TEE**

Erstkl. Salonkapelle Joska Lakatos, Cimbavirtuos

Auserlesene Küche  
American drinks

Diners  
Soupers

**Reichs-Kaffee**

Altmärkt 3

22-1/2 nachmittags und abends

**Künstler-Konzerte**

Jeden Sonntag: Frühkonzert

Leitung: Kapellmeister Udo Sera

Gründliche Auswahlmengen: 100 verschiedene Getränke  
Kaffe und warme Speisen  
Bei gepflegte Bier 100 100 Weine erster Firmen

**Heute Sonntag**  
Fortsetzung des Preiskegels

auf den Bahnen des  
Dresdner Keglerhauses, Ostra-Allee.

**Hotel Pansdorf**

Wiener Platz 7, gegenüber Hauptbahnhof

Inh.: W. Pansdorf u. Ph. Gernert

Restaurant u. Diele I. Ranges

Fernruf 14400

Kapelle: Pieschel - Kraft - Keppel

**Heim - isch**

fühlen Sie sich bei Stimmung u. Humor?

Klampfen-Helrich? - in den

Weinstuben zum Niersteiner,

Dresden, Grunauer Straße 32.

L. Heim.

**Fischhaus**

17 Große Brüdergasse 17.

Sie kennen sorgfältige sowie preiswerte Küche.

Vom 1-31. Mai „Großes Malenfest“

- Gedichte Dekoration. -

Unvergesslich gepflegte Speisen u. Mittag-Biere.

Ab 1/2 Uhr Künstler-Caricatur van Rust.

(Geben Donnerstag 4 großes Schichtfest.)

**Kaffee- und Bierhaus Maximilian**

Meritzstr. 48, Ecke Ringstr., nicht über, Pl.

Gornbesuchte Unterhaltungstische

bei guter Bewirtschaftung.

**Allabendliche Musik**

und Kabarett-Einlagen

Beim kurzen Zeit Vorz. Eisbeizen noch kurze Zeit

St. Bennol Martij Malßer. St. Bennol



**Zoologischer Garten**

Sonntag den 30. April, v. 5-9 Uhr

**Kaufmann-Orchester.**

Jeden Mittwoch Familienball.

**BELVEDERE**

Oberer Saal

**KLEINKUNST-BÜHNE**

Robert Nonnenbruch

Jupsin Barlo :: Astro

Ly Heiler :: Martin Otto

Béla Laszky

u. Annemarie Hegener

Emmi Wollner :: Frank Roff

Jeden Vornehmer Freitag

Dienstag 4-7 Uhr TANZ-TEE 4-7 Uhr

Unterer Saal und Garten

4 Uhr Täglich 8 Uhr

**Große Heinz ELBER-**

**Orchesterkonzerte**

Sonn- und Festtags Frühkonzerte

von 11-1 Uhr

Hilstege, Münchner u. Pilsener Biere vorzögl. Güte

Weinterrasse

Welche L. Firmen :: Pa. kalte und warme Küche

Konditorei

mit prächtiger Aussicht auf Elbgebäude mit

Lobalj und Weißer Hirsch

**HOTEL UND KAFFEE**

**BLESCH**

4-7 Uhr Künstlerkonzert

8-12 Uhr toller Künstlerabend

Selmar Basch, Vortragskünstler

Alberti-vrio, Gesangstert

Otto Torwa, einzal. musik. Pierré

Friedl Käsmann, Lieder- u. Operettendng.

Kurt Patzig, Kapellmeister

Joh. Schindler am Flügel

**WEIN-RESTAURANT ♦ BAR**

ersten Ranges - Herrenbedienung

Sehr gute Küche, gepfl. Weiss, eig. Konditorei

Große Konferenz- und Festsäle

für Familienfeste u. gesellschaftl. Veranstaltungen.

**Bürgerkafino**

Große Brüdergasse 25 Anfang täglich 1/2 Uhr

Ab 1. Mai vollständig

neues Varieté-Programm.

Pan-Pan u. Pia in ihrer sensationellen Operette-

Sitzrevue „Der Mann mit dem Pelz-Boiler“.

Friedel Jockel, Heiter-Sprecherin.

Heilmanns Lustspiel- und Possenduet.

Hedi Loni in ihrem Verwundungsstück: „Die alte

und die neue Zeit“, Orango und Loni.

Willy Gottlieb, Wiener Komiker.

Sixta- und Sixt-Duett mit ihren humorvollen

Gedanken- und Tanz-Geselen.

Leo Buro, Komiker und Stimmunastänger.

Gerda Sixt, die legendäre humor. Vortragskünstlerin.

G. Heilmann, Komiker und Regisseur.

Zweite Bühne: Damenkapelle Künstlersterne-

volles Ork. mit ihren neuen, Gesangs- u. mus. Schlägeren.

H. Bierle u. Weiss, Kaffee, Mokka, Gute Abde.

Salz-ländliche Preise.

**Gemälde-Auktion**

zu Köln am 11. und 12. Mai 1922

Nachlaß Fr. Elise Schulz, Wiedl,

Porträt-Galerie eines rheinischen Schlosses

und aus Belg.

Alle und neuzeitliche Meister,

berühmt Werke von: Barbet Bruns, Antoine Dema,

Delboy, Gertues, Franz Acher, Marie di Zoull,

M. G. Bala, J. de Beem, W. Groll, John Remonca,

H. u. D. Schindler, Otto Braunlempfer, C. P. Becker,

Beur Ganben, Die Gernberg, J. R. Dombro, J. von

Stank, A. von Bohlmann, A. Kogemüller, Silber

von Acher u. a.

Sensationsreiche Bildnis-Galerie

eines rheinischen Schlosses

von Weihen u. Altmärkten u. Rheinischen Schule.

Katalog mit 20 Stichprobenlisten 20 A.

Sanftmütigen Math. Gempers

Geb. P. Senkels u. Götter

Genpt. A 1940 Köln a. Rh. Neumarkt 3.

**Pflichtene Tischlerbretter**

12, 15, 18, 24

Besäumte Kistenbretter

30 mit Bark, 15, 18, 24 mm

abzugeben

Kohlmann & Co., Humboldtstr. 4.

Tel. 12127.

**Restaurant Continental-Hotel**  
Vornehmstes Restaurant am Hauptbahnhof.  
Täglich abends  
**Künstler-Konzert**  
Elegante Räume für Privatfestlichkeiten und Konferenzen

**VERBE-WERKSTATT**  
DRESDEN-A.G.R. MAUENSCHSTR. 32  
FERNR. 20870  
ZWEIGNIEDERLASSUNG:  
LEIPZIG

**Kaffee- und Bierhaus Maximilian**  
Meritzstr. 48, Ecke Ringstr., nicht über, Pl.  
Gornbesuchte Unterhaltungstische bei guter Bewirtschaftung.  
**Allabendliche Musik**  
und Kabarett-Einlagen  
Beim kurzen Zeit Vorz. Eisbeizen noch kurze Zeit  
St. Bennol Martij Malßer. St. Bennol

Stf. 202  
Dresdner Nachrichten  
Samstag, 26. April 1922  
Seite 7



Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner)

Morgen Montag, 7. Uhr, Vereinshaus
Brodersen
Letzter Lieder-Abend
Schubert, Schumann, E. Schmitt, Rich. Strauß.

Kultur-Film A. G.
Morgen Montag 1. Mai, Kaufmannschaft großer Saal
4 Uhr und 8 Uhr
2 letzte Aufführungen
Einstein-Film
„Die Grundlagen der Relativitäts-Theorie“.

Nächsten Dienstag, 7. Uhr, Palmengarten
Max Reger-Abend
Maria-Proffels, Alphonse Bruni, G. Lehmann, L. Lehmann.

Nächsten Mittwoch, 7. Uhr, Palmengarten
Einmaliger Klavier-Abend
Paul Walthert
BACHMANN.

Nächsten Sonnabend, 9. Mai, Vereinshaus
Einmaliger Klavier-Abend
Prof. Alexander Borovsky
Bach-Nachklänge, Chopin, Liszt, Brahms.

12. Mai Freitag, 7. Uhr, Vereinshaus
Einmaliger Violin-Konzert
Max Rosen

Karten: F. Ries, O. Reimicke, Hauptstr. 2.

Dresdner Philh. Orchester
Heute Sonntag 7. Uhr, Gewerbehalle
Letztes Elite-Konzert
Dirigent: Edwin Lindner

Donnerstag, 4. Mai, 7. Uhr, Gewerbehalle
Volks-Symphonie-Konzert
Beethoven-Abend
Dirigent: Edwin Lindner

Nächsten Donnerstag u. Freitag 8 Uhr, Vereinshaus
2 Konzerte
Groß-Russisches Balalaika-Orchester

9. Mai, Dienstag, 7. Uhr, Gewerbehalle
Konzert
Philharmonisches Orchester
Dirigent: Richard Tauber

9. Mai, Dienstag, 9. Uhr, Kaufmannschaft, gr. Saal
Jaap Spaanderman
Einmaliger Klavier-Abend.

10. Mai, Mittwoch, 7. Uhr, Vereinshaus
Erstaufführung in Dresden
Anton Dvorak Slavische Tänze

Carl Tittmanns Buchhandlung, Prager Str. 19
Da gestiger Abend ausverkauft

Einziges Wiederholung
Donnerstag den 18. Mai
abends 8 Uhr, Vereinshaus
Also sprach Zarathustra
Einführung und Vorlesung ausgewählter Abschnitte
Dr. KARL WOLFF

Freitag den 2. Juni
abends 8 Uhr, Vereinshaus
Letzter Abend
Dr. Yaldemar
Staegemann
Italienische Arien von Scarlatti bis Verdi

Lehmann-Offen-Chor
Nächsten Dienstag, 8 Uhr, im Musikfestungsplatz, Venerabile
Selbster Künsterabend mit Ballett

Große Wirtschaft
Großer Garten.
Sonntag den 30. April
Erstes großes Streichkonzert

Sarrasani
Circusklasse ab 10 Uhr ununterbrochen geöffnet
Heute 3 Uhr und 7,15 Uhr
Abschieds-Theodor Becker

Mai-Festspiele
bunter Kunst.
Eine Auswahl des künstlerisch Hochwertigen, des artistisch Wertvollen, des köstlich Erheiternden.

Die Helseherin
Madame Karoly - Ein Rätsel
2 Grotesk-Schaustücke
„Der Hundebändiger“ - „Hoc u. Paaly“

Central-Theater-Diele
Engelbert Mildes Künstlerspiele
Ab 1. Mai täglich 8 Uhr abends
Müller-Schadow-Quartett

Königshof-Theater
Der neue Spielplan
Total neuer Spielplan, danach die urkom. Posse in 3 Bildern von M. Neumann
„Der Klub der Harmlosen“

Deutsche Volkspartei
Mitgliederversammlung
Dienstag, den 2. Mai, abends 8 Uhr, im Weißen Saale des Fremdenhofes „Drei Raben“

Tagesordnung:
Ausprache über politische und kommunalpolitische Fragen.
Alle Mitglieder sind hierzu eingeladen und werden gebeten, beim Eintritt die Mitgliedskarte vorzuzeigen

Einladung zur Jahresversammlung
Dienstag, 2. Mai, abends 8 Uhr nach Liebigstr. 10
Zusammenkunft: 8 Uhr

Gemeinschaft für bürgerliche Bestattung in Dresden.
Hauptversammlung
Dienstag den 2. Mai 1922 abends 8 Uhr im Restaurant Bismarck, Bismarckstr.

Neuer Dresdner Sierfchuhverein.
Monatsversammlung
Mittwoch den 3. Mai abends 7 Uhr im Vereinslokal, Bertramsstr. 12.

Martha Reuvert,
Eckelmannstr., Bertramsstr. 12.
Gegründet 1899.
Sprechzeit von 9-5, Mittwochs und Sonntags nach 11 Uhr.

Ein guttendes Korsett
Korsett Imperial
ist das beste Korsett für die Gesundheit.

Grunert-Pianos
aus eigener Zweigfabrik gediegen und preiswert bei bequemer Zahlungsweise
Haupt- u. Nebenhandlung: Grunert-Waisenhausstr. 24

Saal u. Kegelbahn frei
Erberich Kloßsche.
Gleichzeitig als gute Erheiterung empfohlen.

Str. 202

Patronatverein (E.V.) an Marschall Musikschule zu Dresden
Erster Aufführungs-Abend
Klavier-Vorträge

Viktoria-Theater
Neu! Zum ersten Mal in Dresden! Neu!
Gastspiel des großen Universalkünstlers
Chas. Cherber, von Publikum und Presse, im In- und Auslande genannt der zweite
Sylvester Schäffer

Königshof-Theater
Der neue Spielplan
Total neuer Spielplan, danach die urkom. Posse in 3 Bildern von M. Neumann
„Der Klub der Harmlosen“

Die 1. Stunde
Donnerstag, 4. Mai, abends 7 Uhr, Gewerbehalle

Rackow
Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch

Buchführung, Maschine-Schreiben
Ziele: Gars, Zeichnung, Buchführung, Maschine-Schreiben

Eldorado
St. Nikolaistraße 15.
Ab 3. Mai jeden Mittwoch
öffentl. Wohltätigkeits-Tanz.

Konzertmeister Erhard Heyde
Dresden - A., Schnorrstr. 21
Violin-Unterricht.
Garde-Reiter-Lag
am 10., 11. u. 12. Juni 1922 in Dresden.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a page number or date.







einem besseren Fremdenhose noch Aufnahme zu finden. Besonders schmerzhaft war dies während der Osterferien für die vielen Dresden begehrenden deutschen Staatsangehörigen, die hier und in der Gegend der Schweiz einige Tage der Ruhe genießen wollten. Vom Gründonnerstag an wurde in Dresden jede Anfrage nach einem Hotelzimmer absolutig bestritten und der Rat erteilt, sich an die Polizei in den Nachbarstädten, Pirna, Reichen, Radeberg und sonstwohin zu wenden. Das auch hier die Preise nicht niedrig waren, geht aus der Tatsache hervor, daß für ein Zimmer mit zwei Betten in Reichen für eine Nacht nicht weniger als 100 Mark ohne sonstige Verpflegung verlangt wurden und — schließlich auch bezahlt werden mußten, wenn man überhaupt in der Nähe von Dresden noch Unterkunft finden wollte. Und das im letzten Frühling. Welche Aussichten eröffnen sich da erst für die kommende Reisezeit. Dann wird vielleicht mit einem Aufenthalt in Dresden die Unmöglichkeit einer nützlichen Unterkunft in der Schweiz verbunden werden.

Heber derartige Vorkommnisse würde man sich jedenfalls nicht zu wundern brauchen in einer Zeit, wo selbst noch höchste Behörden vom kaiserlichen Kurialkassationsmittel ergriffen worden sind, wie die Reichsweite in Österreich. Dort wird sogar eine starke Abgabe auf Geschäftsbücher erhoben. Ihre Höhe richtet sich nach der Anzahl der Quadratzentimeter des Buchdrucks. Geschäftsbücher werden stärker bestrafen als Lederbücher, und selbst die Kontofortschreiber unterliegen einer Abgabe. Vor Angebrachnahme wird jedes Geschäftsbuch in seiner ganzen Stärke an zwei Stellen durchschnitten und mit einer Schnur versehen, die an den Einbanddecken durch ein amtliches Siegel festgelegt ist. Wenn dieses unveränderliche Verfahren auch bei uns Nachahmung finden sollte, so könnte man darin eine geeignete Sanktionierung der Steuerfeste oder des Steuerrechts erblicken, an der sich der Geschäftsmann mit Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer und deren obligatorischen Rückstellungen nicht zu verschreiben hat. Immerhin ist die Erfindungsgeabe unserer österreichischen amtlichen Wundelutengänger auf Steuerstellen noch nicht bis zur Höhe von — Kreutzeln hinaufgetrieben. Dies rühmlich bekannte fürsichtige Städtchen unweit des Wilsch hält auch bezüglich seiner Vermögenssteuer den Rekord. Drei Vornamen unweit der dortigen Steuerkommission sind mit einem dazwischen liegenden Namen noch auf den dritten Namen er sich mit dem blauen Papier und der Bankfeder, um ihm eine Lurdaabgabe aufzuschieben. Dem vierten und folgenden natürlich eine noch viel angemessener.

Als „angemessen“ wurde in einer vor einigen Tagen erschienenen Verlautbarung der Landespreisprämie für die über Kartoffelpreise ein Erzeugerpreis von 100 bis 140 M. für den Zentner ab Verlautbarung erklärt. Selbstverständlich wurde hierzu noch die übliche Handelszulage, Speizen durch Frucht usw. so daß also die Ware an sich natürlich noch teurer als in dem vorstehenden Preise wird. Was heißt aber „angemessen“? Angemessen erklären kann man vieles, ob es aber mit der Wirklichkeit, mit den tatsächlichen Verhältnissen übereinstimmt, ist eine ganz andere Frage. Wenn der Preisermittlungsausschuß 140 M. für anzuweisen hält, müßte man doch auf Grundlage dieses Preises auch Kartoffeln bekommen können, das ist aber auszuweisen, und für das diebstahlartige Wirtschaftsjahr wohl auch gänzlich ausgeschlossen. Will die Regierung mit ihrer Kundgebung die eine noch vorhandenen Kartoffeln herauslösen? Sie werden damit kaum Glück haben, denn es ist uns in wiederholten Mitteilungen, die nicht bloß von landwirtschaftlicher Seite ausgegangen sind, zur Kenntnis gebracht worden, daß es in Sachen überhaupt keine „freien“ Kartoffeln mehr gibt, sondern daß alle Kartoffeln, die wir erhalten, von außerhalb eingeführt werden. Was hat also die ganze Veröffentlichung für einen Zweck? Höchstens sind manche Hausfrauen, die die Sache nur oberflächlich gesehen haben, in trügerische Hoffnungen gewirgt worden.

### Bermischtes.

Eröffnung der Flugkreise Königsberg—Moskau. Am Freitag vormittag kurz nach 10 Uhr erfolgte der Start des ersten Flugzeuges von Königsberg nach Moskau.

Der Dampfer „Präsident Harding“. Aus New York wird gemeldet: Der ehemalige deutsche Dampfer „Vaterland“, der jetzt den Namen „Revolucion“ trägt, wird künftighin „Präsident Harding“ heißen.

Bundesdozent Müller-Casernus. Im Hamburger Krankenhaus in Frankfurt a. M. ist der als sogenannter Wunderdoktor bekannte Müller-Casernus gestorben. Er war an einem Lungenleiden erkrankt und mußte sich einer Operation unterziehen. Die verlaunet, soll er sich in der Nacht in einer Art von Dämmerzustand eine Operationslanze entfernt haben, was seinen Tod herbeiführte.

Kind an Gaskammer gestorben. In einem Schlafsaal des städtischen Kinderheims Kruppe in Neumünster haben fünf Kinder durch Gaskammer den Tod gefunden. Ein sechstes Kind ist noch in Lebensgefahr. In dem Schlafsaal befand sich ein Gasofen, der in der letzten Zeit nicht mehr benutzt worden war.

Die letzte Kaiservilla. Dr. Delug, einer der früheren Vorkämpfer Kaiser Karls, der zu spät auf Funfmal eintrat, verstarb in einem nach Wien gelangten Briefe, daß tatsächlich der Zustand der von dem portugiesischen Bankier Macquaher der exaltierten Familie umhüllten überlieferten Villa mit daran schuld sei, daß nicht bloß der Kaiser, sondern auch mehrere der Kinder erkrankt sind. Alle Wände seien feucht, da die Villa nicht unversehrt sei.

Die Rastherberne des vergessenen Jekers. Eine kleine deselnde Geschichte aus dem nützlichen Berlin finden wir im „Tagl. Korresp.“. Die Bewohner einer Straße im Süden der Stadt wurden vor einigen Tagen recht frühzeitig am Morgen geweckt. Auf der Straße entstand ein Auflauf vor einer Kraftwogemeinschaft. Die Polizei erschien auf der Bildfläche, und man vermutete zunächst einen Einbruch in die Einsteckhalle. In Wirklichkeit jedoch stellte sich bald heraus, daß niemand in die Halle eindringen, vielmehr jemand in der Halle eingeschlossen war und befreit werden wollte. Die Vorgeschichte war auch ziemlich einfach: Es waren eine große Gesellschaft, Herren und Damen, gekommen und hatten sich reichlich angeheit in einer leuchtend hellen, ziemlich üblen Schnapsstube des Westens. Als der Wirt endlich, der wilden Heber müde und der Polizei stunde eingedend, die Hölle schloß, machte einer der Herren den Vorstoß, das Geselle in seiner Wohnung fortzuführen. Man nahm zwei Kraftwagen, packte das gesamte Menichenshisch hinein und fuhr los. Dabei überließ man aber, absichtlich oder unabsichtlich, daß einer der müden Heber in zwischen samt eingekerkert war. Man entlockte die Kraftwagenführer, und der eine, in dessen Wagen der eingeschlossene friedlich schmachtete, fuhr zur Einsteckhalle. Er bemerkte auch dort nicht, daß er noch Brandt im Wagen hatte, kehrte ein und schloß die Halle wieder ab. Der eingeschlossene, der sehr schlecht seine Geschichte wiedergeben konnte und, der Aussprüche nach, wohl Engländer war, gab noch an, daß die ganze Gesellschaft aus Ausländern bestanden habe, mit Ausnahme — natürlich! — der Damen. Er sei bald aufgewacht und habe sofort verflucht, sich zu befreien.

Interessante Tatsachen. Im Jahre 1900 wurden in Berlin 600 Einbrüche verübt. Im Jahre 1921 aber 50 000 Einbrüche! Es gibt wenig Dinge, die auch nur annähernd so gestiegen sind. Die Berliner Schutzpolizei verliert aber 90 Wachen. Jede Wache löst nachts vier Patrouillengänge machen. Das sind 360 Patrouillengänge durch das nächtliche Berlin an jedem Tage. Jede Patrouille besteht aus zwei Mann. Somit sind 720 Schupo nachts unterwegs. Die Berliner Privatheitstheoretiker stellen jede Nacht etwa 1000 Wächter. Für jede Straße Berlins kommt ein Wächter in Betracht.

Wiederentdeckung der Riesen in Sowjetrußland. Der Rat der Volkskommission hat anordnet, daß vom

1. Mai d. J. an die Mietzahlung für die Benutzung von Wohnungen, gleichgültig ob in kommunalisierten oder nichtkommunalisierten Häusern, wieder eingeführt wird.

Russische Konkurrenz im Diamantenhandel. Zeitliche Enthaltungen über die Krise des Edelmetallhandels im Zusammenhang mit dem „Nouve mondiale“. Die übliche Lage dieses Marktes, der ohnehin schon durch die Schließung der südafrikanischen Minen beeinträchtigt worden war, hat noch eine weitere Verschärfung erfahren, und zwar durch einen Faktor, auf den man am allerwenigsten gefaßt sein konnte, die Heberichwemmung mit Edelsteinen, die sich aus dem ruinierten Rußland über die Rarität von London und Paris ergoß. Die Sache begann damit, daß die Opfer der russischen Revolution, denen es gelungen war, sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen, sich im Ausland der mitgenommenen Juwelen mit einer Leichtfertigkeit entäußerten, als wenn es sich um wertlosen Tand gehandelt hätte. Aber viele der russischen Flüchtlinge hatten nur einen Teil ihrer Juwelen mit ihnen können, und den Rest in sicheren Verstecken in Kellern und Keldern in der Heimat zurücklassen müssen. Der verhängnisvolle Schlag wurde dem Edelsteinhandel infolge dessen durch die Russifizierung der Sowjets verleiht, die die großen Bestände von Juwelen, die sie bei den zurückgebliebenen Bürgern beschlagnahmten hatten, durch in London und Paris befindliche Agenten in den Verkehr brachten. Erklärten sich doch selbst die rußischen Arbeiter ihre Rechnungen in Edelsteinen oder Gold bezahlen zu lassen. In Rußland wurde ein Lager der von den Sowjets enteigneten Reichtümer eingerichtet, wo sich in großen Massen und selten Diamanten, Perlen, Smaragde, Saphire an alleinstehenden Bergen türmten, deren Glanz an eine Schatzkammer aus Taubend und eine Nacht gemahnt. Zuverlässigen Zahlen zufolge ist der Wert des bisher veräußerten Reichtums des Sowjets auf annähernd 400 Millionen Francs zu berechnen.

Eine „Kathodische“ in wieder einmal mit größter Feterlichkeit in New York vollzogen worden. Wie der „New York Herald“ berichtet, ließ sich ein Mr. Albert V. Schafte mit Mrs. Sarah Croft in einem Flugzeug in 8000 Fuß Höhe trauen, und zwar gaben die beiden Brautleute ihr Ja durch drahtloses Telefon dem Rev. B. B. Rannard, der als der „Höchste Pastor“ in Amerika bekannt ist. Ein zahlreiches Publikum hörte die Zeremonie auf drahtlosem Wege mit an, und nach der lustigen Trauung flog das junge Paar sofort auf seiner Hochzeitsreise nach Syracuse.

Der Brand in Malaga. Aus den Trümmern des niedergebrennten Zollgebäudes sind bisher 41 Leichen geborgen worden. Das Feuer dauert an verschiedenen Stellen noch fort.

Der Höhepunkt der Sparigkeit. Als den geistigsten Menschen, der wohl je gelebt hat, bezeichnet Dr. Voynich in seinen „Lebenserinnerungen eines Parlers“ den irischen Abtigen Flott. Seine Frau hatte in ihrem Schlafzimmer zu Dublin einen Berg Steine, in dem sie beerdigt werden wollte. Als sie nun in Paris starb, beschrieberte Flott an seinen Verwalter das folgende: Bitte den Berg der Steine und um zur Füllung mit Früchten und Gemüsen benutzen, da diese Dinge hier sehr teuer. Sein Verbleib wurde ausgeführt, und der Berg kam an, mit Früchten und Gemüsen vollgepackt, die dann von Flott verpöckelt wurden.

Schwedischer Humor. In der Kunstausstellung. „Soll das hier ein Sonnenaufgang oder untergang sein?“ — „Unbedingt ein Sonnenaufgang! Ich kenne den Maler persönlich. Der steht niemals vor 11 Uhr vormittags auf.“ — „Er will Ruhe haben. Was ist denn das für ein schrecklicher Darm da drüben bei Johansson?“ — „Ach, das ist nur Herr Johansson, der eben nach Hause kam und nun seiner Frau erklärt, daß er Ruhe und Frieden im Hause haben will, wenn er dahinter ist, versteht Du?“

Seite 10

Nr. 202

# 10% Billige Lebensmittel 10%

In bar in bar

## 10% vom 2. bis 6. Mai 10%

auf meine als niedrig bekannten Waren bei nur bester Qualität

### Dresden-A. Richard Trage Pirnaische Str. 13.

Jeder 100ste Kunde erhält außerdem einen Gutschein über 20 Mark.

**Aerztliche Personalnachrichten**

**Dr. Sworowski, Spezialarzt für Haut-, Harn- und Geschlechtsleiden**  
Lichtbehandlung.  
Sprechstunden: 10-12 und 4-7.  
Donnerstags keine Sprechstunde.  
Sonntags 10-12.  
Prager Straße 38.

**Dr. med. Lischko, Bauzner Str. 11, Tel. 11236.**  
Sprechstunden: 10-12, 2-5, 8-11, 12-1.  
Arten. Beinleiden

**Dr. med. Fritz Tel. 11027**  
jetzt: Bauzner Straße 25

**Frauenarzt Dr. Kubig**  
bis 21. Mai verweist.

**Dr. med. Herbert Himsel,**  
Jahrgang für Chirurgie.  
Meine Privatklinik befindet sich nicht mehr  
Königsplatz 40, sondern  
**Zelleische Straße 35,**  
Fernspr. 42027.  
**Dr. H. Wemmers, Chirurg.**  
In den Sommermonaten praktiziere ich wieder von  
8-12 Uhr Montags und Mittwochs auch nach-  
mittags. Sprechzeit 1-2 Uhr. Fernspr. 1190.

**Dr. Roghé, Zahnarzt,**  
Sidonienstraße 10 B.

Nach längerer Tätigkeit als Assistent und Vertreter  
habe ich mich als:

**prakt. Zahnarzt**  
in Dresden, Eisenstraße 2,  
Sohn Canalstraße, niedergelassen.  
Tel. 3-6.  
Fernsprecher 3432.  
**R. Mittag.**

**Dentist Bormann - Stravestr. 17**  
Zahnärztliche, Goldzahn, Brücken jeder Art, in  
einem besten Zustand und in schönster Ausführung.  
Blanchieren, Zahnziehen in örtlicher Betäubung.  
Sprechzeit: 9-1 u. 3-5, Sonntags 9-12 Uhr.

**Bad Blankenburg, Thüringer Wald, Tel. 44.**  
Dr. med. K. Schulze Sanatorium Am Goldberg  
I. innere, Stoffwechsel-, Magen-, Darm-, Nervenkrankh.  
Das ganze Jahr geöffnet. Leit. Arzt Dr. Wittigal.

**Spezialarzt Dr. Walther** Dresden-A., Lütkehanstraße 14  
Täglich 9-5 Uhr (Fernspr. 10487.)  
**Inhalatorium / ASTHMA, KATARHE**  
u. s. Krankheiten in Verbindung mit anderen

**Größtes Lager von Krankenpflegeartikeln,**  
in lastrücken, Turbeteilchen und Watten.  
**LINDNER'S APOTHEKE PRAGERSTRASSE**  
420404 4396 DRESDEN

**Glitchees**  
Entwürfe, Zeichnungen  
Druckerei & Lithographie  
Dresden-A., Stravestr. 17

**Speditionsfahren aller Art**  
je nach An- und Abrollen ganzer Wagenladungen  
und Stückgüter von Ost- und Westpreußen, Ost-  
Preußen, Ostgalizien, Ostböhmen, Ostgalizien  
Stellung von Lohngefahren, Uebernahme  
von Sandfahrten (mit Schutz-, Ausschleppung-  
und Müllabfuhr) werden häufig angenommen.

**Speditions- u. Fuhrgeschäft Gebr. Eckhardt,**  
Sächsische Straße 24. Tel. 22750.

**Bücherrevolutionskanzlei B. Schubert,**  
Raumburg a. S., Monnikstr. 44, pl.  
Bücher-Revolution  
in drückender, drückender und drückender.  
Einzelne Bücher zum Verkauf (auch auswärts).  
und sonstige Bücher, auch Bücher.  
Steuern, Verträge, gen.

## Mühlberg

### Billige Wasch-Stoffe

Musseline für Kleider und Blusen, etwa 75 cm breit	ab 32.00
Woll-Musseline 75 78 cm breit, elegante Muster und Streifen	98.00
Gemusterter Voll-Voile 110 cm br., herrl. Sor- tim., ps. Druck, ab	110.00
Pa. Schweiz. Voll-Voile 115 cm br., nur weiß u. weiß gestickt, ab	165.00
Opal, bedruckt 100 cm br., neue Kleidermust., ab	98.00
Knaben-Drell etwa 80 cm breit	ab 68.00

**Reiche Auswahl in Frühjahrs-Mantelstoffen**

**Wallstrasse • Webergasse Scheffelstrasse**

**Perlen** haut  
**Juwelen E. Waibel**  
**Brillianten** (Juwelier u. Goldschmied)  
**Geld- u. Silberarbeiten**  
Fernspr. 11900  
Johann-Georgen-Str. 7  
Dresden, Seestraße, Dierckhans Kurve, 1. Stock.

**1 Kunstspielplano,**  
1. Klasse, 88 Töne, 81 Noten, 1000 Töne.  
**1 Flügel,**  
1. Klasse, 88 Töne, 81 Noten, 1000 Töne.  
**1 Piano,**  
1. Klasse, 88 Töne, 81 Noten, 1000 Töne.  
Zurückhaltung, Auslieferung, Preisliste, etc.  
zu jeder Zeit zu verkaufen  
Ringstraße 2, Möbelgeschäft



Es ist eine eigene Sache im Leben, daß, wenn man gar nicht an Glück oder Unglück denkt, sondern nur an streng, das nicht lächerliche Willensführung, das Glück für sich selbst, auch bei entsetzlichen, unheilvoller Verhältnisse...

Kriegserinnerungen jächischer Truppenteile Aus heißen Tagen.

Mit ihnen letzten Sonntag rückt die Sonne des 7. September 1914, bevor sie hinter den dunklen Hühen im Südwesten in grauen Tagen verfiel, den hochsteigenden Stand des Waldes von Venhore. Lebhaft in seiner Nähe lag er da; und das lebendige dieser Wunderlichter nur eine Atempause in der tagelangen tobenden Mienenflucht.

Es ist ein großer Teil der eigenen Bekleidung; der Weidwunde sind unbrauchbar. Übermüdet mit der Reiz der Bekleidung weiter seine Pläne mit Besonnenheit und Präzision. Von zahlreichen Meistern entworfen, können, die sein Dämon belangen, sei hier nur eines berichtet. Dem Gefreiten Bohlmann reist gleich beim Beginn des Kampfes ein Granatpfeiler die rechte Hand ab, ruhig arbeitet er weiter. Ein zweiter Schuß zertrümmert seinen linken Oberarm; er rückt zusammen, beugt die Arme aneinander, sagt: 'Es muß doch weiter gehen.' - und richtet weiter.

Am folgenden Morgen lag die Sonne wieder ein Schauer des kühleren Hagens vor dem anderen die einsamen Truppen und den Waldbrand behintert. Auch dieser, vor kurzem noch belagert von Bedenkungs-Infanterie und Säben, ist hell und leer geworden. Nur eine Beobachtungsstelle, von der weiter südwärts auf einer Waldhöhe lebenden 2. Batterie, ist noch da. Anlässlich hatte der Batterieführer aus einem in der Nacht gegrabenen Erdloch das Trauma der 1. Batterie auf 150 Schritte mit ansehen können. Dann legte sich dichter Rauch vor, und er mußte bald von diesem, bald von jenem Punkte aus weiter beobachten. Das bei diesem Hin und Her die Feuerleitung ohne Unterbrechung durchzuführen war, ist vor allem der heldenmütigen Unerschrockenheit, Pflichttreue und Umsicht der Fernsprecher zu danken. Trotz des Hüllens nevers blieben sie die Drahtverbindungen dauernd anrecht.

Angewiesen hatte unsere Infanterie Venhore genannt; die feindlichen Batterien mußten von den verlassenen Weidwunden und ihrer Umgebung ablassen, um sich bringenden Aufgaben zuzuwenden oder an ihr Entkommen zu denken, soweit es dazu nicht zu spät war.

Regioslos flutete die französische Infanterie in die hinter dem Hangrande liegenden Wälder herein. Bis anletzt feuerte unsere Artillerie in die dichten Massen hinein; dann konnte es auch für sie wieder heißen: 'Vorwärts!' Die nächste dazu war die 3. Batterie. Nachherig war die Straße durch das Dorf freigegeben, das nur noch aus einem glühenden, qualmenden, künftigen Trümmerhaufen bestand. Den Weg, der dann weiter über die Bahn, an der dort unglücklichsten Gasse vorbei auf den Wald aufzubrech, hatte der fliehende Heer mit weggeworlenen Gewehren, Tornieren, Säbeln, Säbeln usw. belagert. Als die Batterie einen Augenblick halten mußte, konnten rasch mehr als 50 Brote aufgefammelt werden; eine unvorhergesehene Maßnahme für die hungrigen Kämpfer. Sie saßen daran zu kochen, war keine Zeit, denn schon ging es weiter, vorüber an den gebliebenen Bäumen verborgenen alten Stellungen der feindlichen Artillerie. Zahlreiche zertrümmerte Geschütze zeigten, wie gute Wirkung unter Feuer doch erzielt hatte. Auf einer Waldhöhe fuhr die 3. Batterie wieder auf, gerade rechtzeitig, um die 3 Kilometer vor ihr in dichten Reihungen dahinschießenden Granaten noch zu lassen. Wo ein Schuß lag, stoben sie auseinander, schlichen ihre Reihen wieder als gute Soldaten, werden wieder angeordnet und lösten sich zuletzt auf zu regelloser Flucht. Tod schon in und die französische Artillerie wieder auf dem Plan. Von vorn, von rechts und von links erhielt die 3. Batterie Feuer; auch schwere Granaten von der Rimoldo-Danville sind darunter. Gleich im Anfang wird Hauptmann Freylich schwer verwundet; der Kampf der nächsten Minuten kostet zwei Drittel der Besatzung. Dann kommt Hilfe durch andere unterer Batterien; bald sind die französischen geflohen und unbeschädigt gemacht.

So geht es weiter den ganzen Tag hindurch. Nach wenigen Stunden sind auch die besonders schwer mitgenommenen 1. und 2. Batterie wieder soweit erkrankt, daß sie an der Verfolgung teilnehmen können. Von Abschnitt zu Abschnitt helfen die Franzosen ab, sapsieren Widerstand; doch immer wieder müssen sie schließlich dem Ansturm unserer schon hart gelittenen Infanterie und dem trefflicheren Artilleriefeuer weichen. Wie schon am frühen Morgen die 1. Batterie das Feuer von mindestens drei feindlichen von der Infanterie ab und auf sich gezogen hatte,

so haben während des ganzen Tages die beiden Schmeißerweisen einander geholfen, und die Artillerie hat ihre wichtige Aufgabe erfüllt, der Infanterie die Bahn zum Siege zu brechen.

Als die Sonne, die den Tag über wieder heiß vom wolkenlosen Himmel herabgebrannt hatte, achunken war, dimmelte die ganze Division an der ardenen Straße von Tige-Champenoise nach Buzon-le-Grand; unter südlichem Nachtlager im ganzen Krieg, schon südlicher als Paris.

Der mehr als vierjährige Krieg hat eine so überwältigende Fülle von Eindrücken auf uns einströmen lassen, daß die hervorragenden Einzelleistungen - wohl jeder Truppenteil hat solche aufzuweisen - in der Menge verschwinden. Die Erinnerung aber an das stolze Siegesvertrauen und die Zuversicht, die uns alle damals erfüllt waren, und in jeder unserer Offensiven wieder lebendig waren, wollen wir uns von niemandem verkümmern und entreißen lassen.

Heinrich Heide, Oberleutnant a. D.

Der Tod in St. Pierre.

Etage von Erich Masowski, Duisburger-Meiderich. Einmal haben die Leute von St. Pierre den Tod beobachtet, in ihre halbgelegene Jacke. Das Licht hatte sie ihm genau bezeichnet, so daß er sich eigentlich gar nicht irren konnte. Er ist dann auch prompt gekommen, hat sich aber verzeihen...

In St. Pierre war man in den letzten Tagen sehr aufgeregt. Man ist hier zwar auch noch nicht gerade ruhig. Die Bevölkerung ist ein Mißprodukt aus entmenschten französischen Strahlungen und den letzten Rehen der indischen Urbevölkerung, mit einem leichten Schuß spanischer Wälder. Dies lebte die Wälder unter dem heißen Himmel Westindiens ohne seine Anwesenheit schon immer laut lärmend und ein wenig wild zu verleben. Man hat viel Mühe dazu. Zur Arbeit über wenig Aniax vor. Was ohne jegliche Mühe gibt die überaus fruchtbare Erde das Jähre in verwindenswürdigem Heberisch. Bedürfnis, die über die Roddurt hinausgehen, befruchtet ein oberflächlicher Handel mit den fremden Schiffen im Hafen. So liegt man viel in der Sonne, trinkt, isst und isst; lebhaft debattieren. Damit man Stoff dazu hat, ist's nötig, daß ab und zu etwas wehert. Gleichgültig was. Ein Stempel in der Kontraktorenreisen, ein Einbruch, eine kleine Meßfehler. Aber vor Tagen ist etwas Unerhörtes passiert. Ein Nigger hat einen Weibchen ermordet. Einer dieser schmierigen, schlaffen Nigger, die man in der Vorstadt findet, weil man ein paar Handwerker gebraucht, die man aber unfähig verachtet, ihrer Haut wegen und weil sie arbeiten.

In diesen Tagen ist die Gerichtsverhandlung gewesen. Der angeklagte Schwarze hat alles gestanden. Also, um ein Weib! Der Nigger hat sie bei Gelenden aus dem Wasser gezogen, ist ihr dann fahrelang nachgelassen in demütigen Entfernung, unanbrütlich, wie ein todtrauerender Hund. Ein Weib ist glücklicher gewesen, hat die kleine Ehre befestigt, hat sie in den Schmutz gezogen und dann von sich gelassen. Da in der Nigger über ihn hergefallen, eine entsetzte Schreie. Hundstern Meßfehler haben sie an der Leiche gemalt. Nun muß der Nigger sterben.

Die eigentliche Sensation ist mit dem Urteilspruch vorbei. Aus morgens gibt's noch ein kleines, süßliches Schauspiel. Da wird man in der Nähe des Verurteilten hängen. Heute abend hat er noch tief unter der Erde in einer kleinen Zelle des Verurteilten, morgen schwebt er hoch und frei in blauer Luft. Am Vorabend dieses Schauspiel wandelt in den schattigen Palmengärten, die vom Strand in sanfter Steilung zum Mt. Pelee hinaufführen, als wollten sie vom blauen Meer zum blauen Himmel fliegen. Süßlich schäfernde Vögelchen. Man trinkt ein wenig mehr als sonst und isst lustig und traurig wieder zur Nacht. Man setzt einander die interessanten, kleine Tompuffe, die der alte, weise Mt. Pelee seit einigen Wochen wieder aufsendet, und die besonders abends so hübsch aufsteht. So, man leidet am Bienen eines Vulkan. Eine alte, erloschene Freiheit, über dessen gänzlich Gefährlichkeit man manchmal Witze macht.

Und man lacht, isst und trinkt die ganze warme Nacht hindurch, die man sich gegen Morgen zum Schlaf niederlegt. Wie die Bahnen krähen, legt man sich schnell zum

Mr. 202 Dresdner Nachrichten Sonntag, 30. April 1922 Seite 11

Baterlandslied der deutschen Landwirte.

Wohl ward Deutschland oft gepriesen Um der Wälder grüne Nacht, Um die blumenreichen Weiden, Um der Berge Gipfelpracht. Ja! Befragt die Herrlichkeiten, Überflutet von Weizenhand, Aber freu' euch auch am weiten, Wohlbebauten Aderland. Denn es tragen viele Ähren Ringelherum im Angerreich, Viele Meilen weit die Spuren Von des Landmanns Eisenheh. Der in jährlicher Reicherde Saat um Saat im Boden birgt Und der leben Weimorte der Ihren bunten Teppich wirft. Farbiger als alle Länder In den Grenzen deutschen Gaus, Stehen sich die dritten Vönder Unser reiches Aderland. Weder Russlands weite Steppen, Noch das feuchte Britenreich, Auch nicht Westlands Redentuppen Kommen ihm an Schönheit gleich. Nag auch unter dunkeln Nächten Einmal sich der Weiz erbauen, Freier atmet er im Weizen Bei des Aehrenreife Weizen; Und wie süß mit zarter Rippe Jede Blume Würden haucht, Wachtiger Wirt doch die Sipp. Die den Regen niederzucht. Und die ganze Angenweide An der Alpen Arm und Schlucht Geb' im sechmal für die Freude An dem Gold der Aehrenfrucht. Schönheit, die von Weizenmähnen Und von Gottes Günst erzählt, Führt die Herzen reiner glühen, Als die wilde Gipfelwelt. Kopf hoch! Nag es noch so böse Um die liebe Heimat heh'n, Wir vertraun auf Deutschlands Grosse, Wenn wir keine Ähren sehn! Rächiger als alle Weiden Voller Weiz und Weidenkraft Zeugen unsre Aderlanden, Doch von unzerbrochener Kraft. Hans u. Windt, Dresden.

Die Entscheidung.

Sitzge von H. Kraus, München. Frau Els' hoch gedankenvoll die Briefe hin und her. Es waren zwei Heftchen, die die Post gebracht hatte. Wie sollte sie sich entscheiden? Wäre sie Mädchen, um zehn Jahre jünger und somit illusionenreicher, hätte wohl leicht ihr Herz bestimmend geschlagen. Aber sie kannte das Lied der Ehe, in die sie einst voll Liebe eingetreten und dennoch nicht glücklich geworden war. Sie wachte, daß das Leben nicht Prosa als Poësie birgt, und wollte nicht noch einmal Enttäuschungen erleben. Sollte nur beiraten, wenn sie größtmögliche Gewißheit hatte, ein gewisses Eidenalid zu gewinnen. An ein himmelhohes glaubte sie nicht mehr! Dann gebrde ihr bereits natürlich auch Sympathie, doch keine Verliebtheit. Sympathie wirkte sie nur für zwei ihrer Bewerber, die ihr auch sonst angenehme Aussichten boten: ein Quärdherr von Schmieden und Bruno Hofke, ein Großindustrieller. Beide waren reich. Das Vermögen des einen alt und angekommen, das des anderen neu, aber stetig wachsend. Danach auch etwas die Männer: Schmieden vornehm und gelassen, fests auf Haltung bedacht; Hofke dafür beweglicher, freier, sühner. Von diesen zweien waren die Anträge? Was nun? Welchen? Woher hatte sie schleimigsten nicht abgesehen, war mehr aufs Große gegangen, wenn sie mit dem Gedanken einer Ehe mit dem oder jenem spielte. Aber arabelle sie, veraltlich, tüpeltie herum. Als sie morgens das erste Schreiben gelesen hatte - es kam von Schmieden - war die erste Empfindung gewesen: oh, wie schön! Warum nicht Hofke! Had als sie mittags den zweiten Brief erhielt, spitzte sich ihr Wille dennoch nicht für diesen zu. Nein, die Zweifel wurden ihr unerträglich! Endlich nahm sie die Feder und schrieb an jeden, sie müsse drei Tage Bedenkzeit haben, aber es wäre reizend, wenn sie morgen einen Auto-Ausflug in Begleitung irgendeines noch zu wählenden Bekannten machen würden. Da dachte sie die beiden freier scharf und mit Ueberlegung zu befragen, und hoffte dadurch zu einer Entscheidung zu gelangen! Die Herren legten zu, und am nächsten Morgen sahen sie los. Ein Freitag war's, klar und frisch, voll zartem Gelingen. Aber die Stimmung im Wagen blühte nicht auf. Denn jeder der zwei war über den gewählten Bekannten, der sich als Rivale erwies, nicht erhaben. Als daher Frau Els im Vorort zufällig eine Erscheinung aus dem großen Kreis ihres Hauses sah, rief sie diese an. Es war ein Architekt, dessen Name schon eine Weile genannt wurde. War ein harmloses Element vorhanden, konnte sie wohl auch leichter beschaffen!

Wenn Sie Zeit haben, Herr Bauh, kommen Sie mit! In dem lehrlichen Mannesgeschicht spiegelte sich ein Kampf, alle Muskeln darin zuckte. Tana aber schaute er sich anhängenden Blickes in den Wagen. 'Herr Bauh, Sie haben eine Minute gewögert!' meinte von Schmieden gedehnt. Wenn eine schöne Frau lacht... 'Oh, Herr Baron, bedanken Sie, man hat Mühe! Und Gott sei's behaut, daß man sie hat! Was wäre das Leben ohne Arbeit?' 'Das Herrliche, was man sich vorstellen kann. Man genießt es und läßt mal andere für sich arbeiten!' lachte Hofke laut aus. Schmieden lehnte sich sehr begnuglich zurück. 'Jowohl! Genießen ist Leben!' 'Bauh hatte Peinbungen, blau wie dunkler Turbis. Die stammten wie Blige auf. Aber, meine Herren, Sie hätten nichts zu genießen, wenn alle so dachten wie Sie! Schaffen ist das echte Leben und das rechte Glück!' So rollten sie ins Freie hinaus und Frau Els spähte, horchte, prüfte... Als sie abends heimkehrte, warf sie sich in einen Stuhl und lehte das Ergebnis des Tages zusammen. Sie hatten eine Pause erlitten, wobei Schmieden vornehm beiseite hand und seine wundervoll gepflegten Hände betrachtete; Hofke über den Wagen, den Führer und die Straße schimpfte; Bauh furchend mitleid, den Schanden zu befechtigen, und sie mit Wigen und bitteren Worten bei guter Laune zu erhalten wühte. Sie hatte im Gasthaus gesehen, daß nach einem einwandfreien Essen und dem besten Wohlsein Hofke heimlich einige Schnäpse hinuntertrug. Das war kein Unrecht, doch es gefiel ihr nicht. Sie hatte gesehen, daß Schmieden in verträglichem Winkel ein junges Tränchen abgogte. Bauh pfändte insoforn einen Strahl Hummelchälid für sie, weil sie erwähnt hatte, daß es ihre Lieblingsdramen seien. Bauh! Das war ja ein ganz entzückender Mensch! Sie begriff nicht, daß sie ihn bislang nicht mehr beachtet hatte. Trogend von Kräften und bereit, sie zu beschwenden, war er bei den zwei selbst, und schüchternen Männern gewesen, die neben ihm zu Grotten zutrommelkrumpften; neben seiner kühnen Gestaltung, seinem geraden Wesen sich zu fäumen verzerrten. Bauh! Wenn sie an seine Augen dachte, begann ihr Herz zu rufen wie ein natürliches Uebereu. Und das tat wohl und war ganz wünsch. Sächselnd geriff sie die zwei Heftchen und schrieb drei Briefe: zwei Ablehnungen, in liebenswürdigen Worten gemischt, und eine Einladung von Person zu einem intimen Tee mit ihr an den künftigen Bauh. Nach acht Wochen war sie seine Frau!



















# Preiswerte Angebote

Unsre heutigen Angebote verbürgen einen freudbringenden guten Einkauf, denn wir bieten Qualitätswaren aus rechtzeitigen, großzügigen Käufen außerordentlich billig.

Kleiderstoffe	Waschstoffe	Wäschestoffe	Knaben-Walchanzüge
<b>Kleidersüper</b> , immer noch überaus haltbare Ware, Meter 46 <sup>50</sup>	<b>Kleidermuffelin</b> , dunkle und hellere Sorten, Meter 24 <sup>50</sup>	<b>Gemdentuch</b> , mittelstarke, feine Ware, 80 cm breit, Meter 32 <sup>50</sup>	<b>Waschbluse</b> , blau-milch gefärbt, mit Knöpfen, für das Alter von 4 Jahren, Jede weitere Größe steigend um 4.- M., 82 <sup>00</sup>
<b>Mod. Streifen</b> , modische Streifen, 110 cm breit, Meter 125 <sup>00</sup>	<b>Dirndelmuffelin</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 29 <sup>50</sup>	<b>Kretonne</b> , mittelstarke, prima Ware, 80 cm breit, Meter 39 <sup>50</sup>	<b>Matrosenblusen</b> , aus guter Baumwolle, mit Knöpfen, für das Alter von 4 Jahren, Jede weitere Größe steigend um 4.- M., 130 <sup>00</sup>
<b>Mod. Streifen</b> , modische Streifen, 110 cm breit, Meter 165 <sup>00</sup>	<b>Kleiderkrepp</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 46 <sup>50</sup>	<b>Menforcé</b> , prächtige, färbefähige, erprobte gute Ware, 80 cm breit, Meter 42 <sup>50</sup>	<b>Kleider Bluse</b> , aus weißer Baumwolle, mit Knöpfen, für das Alter von 6 Jahren, Jede weitere Größe steigend um 4.- M., 250 <sup>00</sup>
<b>Kammgarb-Cheviot</b> , 110 cm breit, reines Wolle, meterlange, Meter 225 <sup>00</sup>	<b>Blusenflanell</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 29 <sup>50</sup>	<b>Vinon</b> , prima Ware, in verschiedenen Breiten, Meter 85 <sup>00</sup>	<b>Anzug</b> , aus gutem Material, dunkelblau mit weichen Streifen, Meterlange, für das Alter von 6 Jahren, Jede weitere Größe steigend um 4.- M., 218 <sup>00</sup>
<b>Popeline</b> , reine Wolle, 110 cm breit, Meter 225 <sup>00</sup>	<b>Farbige Kretonne</b> , für Sportkleider, in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 45 <sup>00</sup>	<b>Stangenleinen</b> , erprobte gute Ware, 110 cm breit, Meter 85 <sup>00</sup>	<b>Anzug</b> , aus prima Material, schmal, für das Alter von 8 Jahren, Jede weitere Größe steigend um 4.- M., 253 <sup>00</sup>
<b>Wollmuffeline</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 95 <sup>00</sup>	<b>Kleider-Boals</b> , prima Wolle, in dunkler und hellere Sorten, Meter 65 <sup>00</sup>	<b>Bettmatt</b> , erprobte gute Ware, in verschiedenen Breiten, Meter 110 <sup>00</sup>	<b>Anzug</b> , aus prima Material, schmal, für das Alter von 8 Jahren, Jede weitere Größe steigend um 4.- M., 328 <sup>00</sup>
<b>Wollmuffeline</b> , prima Wolle, in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 145 <sup>00</sup>	<b>Kleider-Boals</b> , prima Wolle, in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 145 <sup>00</sup>	<b>Wischtücher</b> , 30x30 cm groß, gute Qualität, Meter 12 <sup>50</sup>	
	<b>Kleider-Frottés</b> , prima Wolle, in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 110 <sup>00</sup>	<b>Sandtücher</b> , weiß, erprobte gute Ware, 110 cm breit, Meter 29 <sup>50</sup>	
		<b>Umgekleideter Körperbarchent</b> , erprobte gute Ware, in 80 cm breit, Meter 42 <sup>50</sup>	

Mäntel	Kleider	Gardinen	Möbelstoffe
<b>Paletots</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 390 <sup>00</sup>	<b>Kleider</b> , aus hochwertigem Material, in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 295 <sup>00</sup>	<b>Gardinen</b> , aus hochwertigem Material, in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 27 <sup>00</sup>	<b>Stamine Stoffe</b> , 150 cm breit, erprobte gute Ware, Meter 95 <sup>00</sup>
<b>Mäntel</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 450 <sup>00</sup>	<b>Kleider</b> , aus hochwertigem Material, in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 350 <sup>00</sup>	<b>Gardinen</b> , aus hochwertigem Material, in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 38 <sup>00</sup>	<b>Quertanten</b> , vom Stoff, in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 13 <sup>50</sup>
<b>Mäntel</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 575 <sup>00</sup>	<b>Kleider</b> , aus hochwertigem Material, in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 425 <sup>00</sup>	<b>Spannstoffe</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 59 <sup>00</sup>	<b>Gardinen-Mull</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 29 <sup>50</sup>
<b>Mäntel</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 750 <sup>00</sup>	<b>Frottékleider</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 450 <sup>00</sup>	<b>Madrasstoffe</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 78 <sup>00</sup>	<b>Waffelbettdecken</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 215 <sup>00</sup>
<b>Mäntel</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 875 <sup>00</sup>	<b>Frottékleider</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 550 <sup>00</sup>	<b>Salbstores</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 185 <sup>00</sup>	<b>Wachstuchdecken</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 55 <sup>00</sup>
<b>Mäntel</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 1150 <sup>00</sup>	<b>Frottékleider</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 825 <sup>00</sup>	<b>Künstlergardinen</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 285 <sup>00</sup>	<b>Gartentischdecken</b> und <b>Kaffeetische</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 85 <sup>00</sup>
<b>Blücker-Kaltenrod</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 345 <sup>00</sup>	<b>Sportblusen</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 125 <sup>00</sup>	<b>Vitragestoffe</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 59 <sup>00</sup>	<b>Fischdeckenstoffe</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 98 <sup>00</sup>
<b>Blücker-Kleiderrod</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 450 <sup>00</sup>		<b>Madrasgarnituren</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 435 <sup>00</sup>	<b>Teppiche</b> , in jeder beliebigen Farbe, anmutig, Meter 1850 <sup>00</sup>

# Messow & Waldschmidt

Immer daran denken  
Schloßstraße 6  
Das neue Putzgeschäft



**Adler** Personenwagen  
Lastwagen

Adler-Automobil-Vertrieb & u. k. L. Dir. Dr. Fritz Wulther  
Breslau, Lützowstraße 23 — Vertreter-Vertikale: Wittenberger Straße 114  
Telephon 1798



**Schuhhaus**  
**Martin Lewin**  
Dresden-A., Zabnsgasse 29, 1.  
nur erste Etage  
Eingang vom Hausflur  
Prämierter Postvertrieb unter Reichswehr.  
Handwerk von Reparaturen.

<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 45	<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 70 75 115	<b>Braune Leder- Spangeln</b> 225	<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 445
<b>Weiße Leder- Spangeln</b> 65	<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 135 205 295	<b>Braune Leder- Spangeln</b> 395	<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 395
<b>Braune Leder- Spangeln</b> 230 195 145	<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 240 270	<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 345	<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 525
<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 225 185 145	<b>Braune Leder- Spangeln</b> 175 195 295	<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 275	<b>Weiße Leder- Spangeln</b> 295
<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 185 195	<b>Weiße Leder- Spangeln</b> 75 85	<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 395	<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 445
<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 195	<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 265 345-295	<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 675	<b>Schwarze Leder- Spangeln</b> 895 625

**Schlafzimmer** Speisezimmer, Herrenzimmer  
Küchen  
einzelne Möbel  
zu noch sehr günstigen Preisen  
Möbelhaus und Werkstätten  
**34 Max Jaffé Söhne 34**  
Marshallstraße



**Bienenhonig**, gar. rein,  
süßeste Qualitätsware, gibt in Packungen ab  
Großhandel Ebersbach, Co.

**Woll-Jacken**  
für Erwachsene, Herren- und Kinder  
Bisanzweil, Preisliste  
**Billige Preise!**  
H. Kupfermann, Frauenstr. 2a.  
Herzfelden-Laden  
Günstig für Wiederverkäufer!



# Die eigene Tochter.

Roman von Hugo von Pannhus.

(41. Fortsetzung.)

Gustav Haber senkte seine Stimme, als ver-  
traue er indischen Fürsten ein tiefes Geheimnis an.  
„Wissen Sie, überhaupt die Erna, die müssen Sie nicht  
immer so überaus behandeln, es ist klüger, der kleinen  
Ernte ein bißchen den Herrn zu zeigen; der Professor hat  
das auch nicht verstanden. Wenn Erna Sie aufrichtig liebt,  
dann läßt sie sich von Ihnen, auch wenn Sie kein Rabob  
sind, und wenn Ernas Liebe nur Berechnung war, dann  
lassen Sie sie nur laufen, dann verlieren Sie nichts an ihr.“

Der Jüder hatte mit leicht vorgeneigtem Kopf angehört.  
„Sie sind sehr klug,“ sagte er anerkennend. Gustav Haber  
sagte stolz: „Ach, Fürst, von Frauen verstehe ich was.“ Der  
Fürst blinzelte fragend. „Sie sagten, Erna sei eine kleine  
Ernte, das klingt hübsch und gefällt mir. Ich spreche gut  
deutsch, das Wort habe ich aber noch niemals gehört.“  
Haber blinzelte. „Meine Kröte ist ganz was Apartes.  
Goldene Blume ist vielleicht poetischer, aber für meine  
Tochter Erna paßt „Meine Kröte“ besser.“ Der Fürst  
sagte eine äußerst berückelnde Miene. „Dann werde ich  
sie von jetzt an „Meine Kröte“ nennen.“ Haber wäre  
beinahe herausgeplagt vor Lachen, aber er bezwang sich.  
Wieder der Jüder seinen Vortrag auszuführen!

Nun legten sie die beiden, und der Fürst versprach,  
seine Hilfe noch auszuwirken, in einigen Tagen seinen Be-  
such in der Kleinstadt zu machen und sich bei der Gelegenheit  
mit Erna anzusprechen. Mit festem Händedruck schieden  
die beiden Männer voneinander. Noch an der Tür rief der  
Fürst dem sich Entfernenden nach: „Weshalb Sie meiner  
kleinen Kröte tausend recht herzliche Grüße!“

Gustav Haber hätte sich, den Fürst würdevoll aus-  
sprechend. Die Lieberabnahme Ernas, von dem Fürsten an-  
statt „Goldene Blume“ „Meine Kröte“ genannt zu werden,  
dürfte er nicht vorwegnehmen. Am Abend sah man behag-  
lich im erdärmten Wohnzimmer beisammen, und Haber er-  
zählte den Verlauf seiner Reise zu dem Fürsten von Vnsore.  
Erna wollte, als sie Unerwartetes hören mußte, mehr-  
mals entrückt aufspringen, doch ihr Vater hinderte sie  
daran. „Zigen bleiben, Töchterchen, erst mußt Du mal völlig  
Bescheid wissen.“ Erna warf die Lippen auf. „Er hat mich  
belogen, ich könnte ihn hassen für die Enttäuschung.“ Frau  
Doris legte den Arm um die Ernte. „Mein armes,  
armes Kind, Dir bleibt auch nichts erspart!“

Haber kämpfte mit dem Kusse auf. „Kona! Du auch  
noch in solcher Tonart an und mache Erna ganz verrückt!  
Sich ihr denn beide von allen guten Geistern verlassen?  
Als der Fürst ihr von seinen indischen Neuschätzen er-  
zählte, liebte Erna noch in dem Professor sein als seine  
Frau, als solche hatte sie überhaupt kein Recht, sich von  
indischen Fürsten Zukunftskauf in die Ohren blasen zu  
lassen. Sie habe alle Gründe vorgebracht, die zu seiner  
Rechtfertigung dienen können, und wenn sie sich nicht ge-  
nügen, dann las den armen Kerl ablesen — ich depeßiere  
ihm einfach, er möchte gefälligst wegbleiben, Ernas Liebe  
habe seinem Besitz und nicht ihm gegolten.“

Erna hina an zu weinen. Frau Doris schalt: „Du bist  
rot und herlos.“ Sie zog die Weinende fest in ihre Arme.  
Haber lachte. „It auch besser, die Geschick ist sich in Wohl-  
gefallen auf, bis ja Deinen ersten Mann noch nicht los, und  
da Du noch sehr jung bist, wäre es vielleicht am schicktesten

man bräuh Dich zur Vollendung Deiner Erziehung in ein  
Pensionat, anstatt Dich auf ein zweites Opfer loszulassen.“  
Erna hielt einen Schrei der Empörung aus. „Ich bin kein  
kleines Kind mehr.“ — „Benimm Dich aber so,“ erwiderte  
der „heralose“ Vater kalt und ungerührt.

Am Arm der Mutter wartete Erna in ihr Schlafzimmer.  
Stundenlang weinte sie noch, ehe sie einschlief, mit salzigen  
Tränen sollte sie all die Zukunftsstränge von Marmor-  
palästen und Sklavendecoren, von federnden Equipagen und  
blendenden Juwelen forr. Ihre kindliche, eitle Jugend  
brauchte Träume von Tränen dazu, und völlig gelang es doch  
nicht.

Als sie sich am Morgen von ihrem Lager erhob, sah sie  
sehr bleich aus, aber sie stellte mit Hilfe des Spiegels fest,  
die bleiche Farbe stand ihr sehr gut; wenn sie mit ein wenig  
Perlpuver nachhelft, würde sie auf den Fürsten größeren Ein-  
druck machen, als je vorher. Langsam lenkte ihre Zukunfts-  
träume in andere Bahnen ein. Fürstin von Vnsore, der Titel  
wenigstens würde ihr, und als Frau eines bekannten  
Künstlers möchte ihr das Leben wohl auch eine Menge an  
Geldern geben. Vnsore reiste viel, das gefiel ihr, sie ließ sich  
langsam mit der Wandlung ab. Aber er sollte und mußte  
den Ekelmut ihrer Liebe wenigstens anerkennen, sie würde  
ihm mit vorwurfsvollen Augen, eine Gnadenpendende, ent-  
gegenreten. Sein ganzes Leben würde zu einer einseitigen  
großen Dankleistung werden, weil sie ihm vergab.

Erna gefiel sich in der Rolle und bereitete sich umständ-  
lich darauf vor. Als der Fürst erwartet wurde und Gustav  
Haber an die Bahn gegangen war, legte sie die letzte Hand  
an ihren ganz der Stimmung angepaßten Anzug. Sie trug  
ein schlichtes, schwarzes Samtkleid und eine Ellenbeinfeste,  
von der ein breites, flaches Kreuz niederhing. Das Paar  
war in breiten Schleißen geordnet und gab dem nach-  
geborenen Gesicht etwas von einer modernen Madonna.  
Sie trug keinen Ring, kein Armband, und Frau Doris war  
ganz gerührt von der verständnisvollen Anpassungsfähigkeit  
ihrer vergötterten Tochter. Erna stand am Fenster des  
beiden Zimmers und wartete. Gleich mußte der Vater mit  
Vnsore kommen. Frau Doris hand nekte ihr und war er-  
regt. Sie beachtete plötzlich kaum, wie es möglich war, daß  
ein Fürst in ihr Haus kam.

„Sie kommen.“ Erna war etwas zurückgetreten, Vnsore  
dürfte nichts von der stierenden Ungeduld merken, die in  
ihr war. Frau Doris trat ebenfalls zurück. Welch ein  
schöner Mann! lächelte sie frohlich. Näher kamen Haber  
und der Fürst, und dann traten sie ein. Frau Doris erhielt  
einen Handkuss, und dann schritt der Jüder auf Erna zu.  
Sie hand bleich, zurückhaltend, ihre Augen verließen, vor-  
wurfsvoll und verzehend zu gleicher Zeit zu sein. Er lächelte  
sie glücklich an. „Meine kleine Kröte!“ Erna schrie auf,  
hand wie ekstasiert. Haber lachte. „Kamod, das hatte ja über  
Erwartung gut geklappt. Frau Doris hatte schon auf die  
„Goldene Blume“ gewartet, sie ist ihren Mann an. Der  
guckte die Kröte. Erna sagte böse: „Wie nennst Du mich  
eben? Wie mehr will ich das hören, nie!“ Der Fürst er-  
widerte ruhig: „Dein Vater hat mich das gelehrt, es gefällt  
mir gut.“ Erna nahm alle Hobeit, deren sie noch fähig war,  
an. „Ich glaube, wir haben uns erst noch gründlich  
auszusprechen, ehe wir —“

Haber blinzelte den Fürsten an. Das hielt so viel wie:  
Kunja sein, nicht unterfragen lassen! Der Fürst nickend,  
was Gustav Haber meinte, und versuchte noch dessen Begehr

zu verfahren. Er wandte sich an das Elternpaar. „Wären  
Sie die Liebenswürdigkeit haben, mich einige Minuten mit  
ihrer Tochter allein zu lassen, ich denke auch, eine kleine  
Ausprache unter vier Augen wäre nötig.“ Gustav Haber  
blinzelte den Fürsten noch einmal gründlich an, ehe er mit  
Frau Doris ging.

Nun standen sich die beiden allein gegenüber. Erna  
voll mühsam zurechtgeputzter Würde, der Fürst östlich, das  
alle inneren Gefühle bedeckende Lächeln des Abtaten um die  
Lippen. Erna sprach fast heftig: „Ich habe Dir Vorwürfe  
zu machen.“ Er unterbrach sie ruhig: „Das hast Du nicht,  
denn wenn Du mir nicht vergeben hättest, dürftest Du  
meinen Besuch hier in Deinem Elternhause gar nicht dul-  
den.“ Er trat ihr näher. „Ich beginne eine Unüberlegtheit,  
eine Torheit, ehe ich abste, wie sehr ich mein Herz an Dir  
verlieren würde; das ist nicht ungeheuer zu machen. Aber  
Viehe vergibt und vergißt.“ Ernas Ton war schroff: „Nein,  
so schnell wie Du anzunehmen schickst, geht das nicht.  
Du hast viel gutzumachen an mir.“

Der Fürst erwiderte mit der Ruhe von vorher: „Ich  
will Dich fragen, ob Du mich liebst, ja oder nein?“ Erna  
sagerte mit beleidigter Miene. Die sanfte Stimme des  
Jüders traf sie hart, ward härter. „Ja oder Nein! Ich  
will Antwort. Entweder Du liebst mich oder nicht. Wenn  
ja, dann laß das Vergangene, wenn nein, dann verlaß  
ich dies Haus und wir sehen uns niemals wieder.“ Ernas  
Augen blinzelten den Mann verzückt an. War das der  
gesungte, nachsichtige Mensch, den sie in dem Fürsten von  
Vnsore bisher gekannt? War das nicht ein völlig anderer?  
Ihre Trost gab sich nicht so reich verloren. „Du hast kein  
Recht, so zu mir zu sprechen,“ schrie sie ihn an.

Er sagte noch ihren beiden Händen und hielt sie mit  
eisernen Ringern. So viel Kraft hatte Erna in den garten,  
schlanken Ringern gar nicht vermutet, und während er fest-  
hielt, sagte er schroff: „Ich habe das Recht! Wenn Du mich  
liebst, wirst Du mich nicht zum Strohmännchen machen  
wollen. Wieb Du mich oder nicht? Schnell, gib Antwort!“  
Erna war ratlos. Was blieb von dem Programm ihrer  
Vorwürfe, ihres Edelmutes und der schließlichen Verach-  
tung? Sie hart die dunklen Augen in den ihren ruhen,  
und starrte sich loszureichen, hat: „Nein, nein, ich habe Dich!“  
zu rufen, wie sie es doch tun wollte, stürzte sie leise, und  
es kam ihr aus tiefstem Herzen: „Ja, ich liebe Dich, bleib  
mir bei mir.“

Er zog sie an sich, ihr blondes Haar koste seine Wangen,  
und der Fürst von Vnsore dachte, daß Ernas Vater wirklich  
ein sehr kluger Mann war. Sein Rezept, wie man Erna  
ansahen mußte, war vorzüglich. „Meine kleine Kröte,“ sagte  
er jählich, und sehr liebte Erna ganz laut und glücklich.  
Strahlend wiederholte er: „Meine kleine Kröte!“

(Fortsetzung folgt.)

Die sparsame Hausfrau und die kluge Mutter verwenden nur **LANOLIN-SEIFE** mit dem **PFLEILING**.

# Asbach

Dr. 202  
Dresdener Nachrichten  
Eonntag, 20. April 1922  
Seite 17

**Qualitäts-Braut-Möbel**  
Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer.  
zu billigsten Preisen.  
Bestellen Sie bei uns, anstatt bei den anderen Offerten.  
  
**Möbelfabrik Richard Jenksch,**  
Haus für mod. Wohnungshaus!  
Güterung durch ganz Deutschland. Transport  
mühe ohne Verdrückungen.  
Sorgfältige Befolgung meiner umfangreichen und  
ebenwertigen  
**Ausstellung.**  
Fabriklager und Verkauf nur  
Dresden-Neuß., Hauptstr. 8 u. 10.  
Direkte Straßenbahnlinien: 7, 9, 10, 13, 15 und 16  
Sollende Straßener Markt.

**Mein großes Lager**  
in Wollwaren und Trikotagen bietet  
Ihnen auch heute noch für Ihren Bedarf  
bei günstigen Preisen die größte Auswahl!

Trikot-Einsatzhemden	89,-	95,-	120,-	138,-
Makohemden	76,-	83,-	120,-	125,-
Herren-Unterhosen	48,-	75,-	95,-	120,-
Knaben-Schwitzer	35,-	48,-	68,-	75,-
Blusen- u. Wiener Schürzen	59,-	72,-	85,-	92,-
Stickerei-Damenhemden	98,-	120,-	130,-	
Herren-Socken	8,20	9,50	17,-	24,-
Damen-Strümpfe	18,-	19,50	28,-	49,-
Kinder-Strümpfe	von 18,- an			
Arbeitshosen in Leder, bedruckt, gestreift	95,-	170,-	220,-	
Herren-Breecheshosen, prima Stoff		265,-	290,-	
Blaue Arbeitsanzüge in Haustuch und Körper.				
Hosen:	80,-	150,-	Jacken:	130,- 150,-
Hemdentuch, prima Ware			Meter	42,-
Weißer Hemden-Barchent			Meter	44,-
Wollenes Strickgarn	1 Lage	26,80	28,80	32,80
Baumwollenes Strickgarn	100 Gramm	24,-	28,-	38,-

**Annähfüße, wolne u. baumwollne.**  
Annähen auf einer Spezialmaschine gratis, gleich zum  
Mitnehmen. Sämtliche Längen wieder zu verwenden.  
Paar: 9,50 11,80 13,20 14,80.

**Flatto & Simson**  
Moscinskyst., neben Hotel Nord  
Ständig  
**Gelegenheitskäufe**  
in  
**Perser-Teppichen**  
Deutsche Teppiche  
in herrlichen Perser-Mustern und allen Größen  
Läuferstoffe

**Gardinen**  
Preiswert! Große Auswahl! Nur gute Qualität!  
Gardinenstoffe in allen Breiten,  
Madrasgard., Kunststergard., Stores, Bettdecken,  
Spannstoffe, Etamine, Vitragenstoffe.  
Vogeländ. Gardinen-Fabriklager P. Jählig,  
Dresden-Noustadt, Fritz-Rosler-Str. 12 (Eingang  
Pugeschütz).  
Straßenbahn 5, 6, 7, 12, 13

**Original, Bilfix**  
einzig  
  
Überall zu haben!  
Generalvertrieb: Max Behrlich,  
Dresden, Hauptstr. 10.

**Torpedo, die bestbewährte Schreibmaschine, Fixotyp,**  
der portospars. Schnell-Briefdrucker,  
erstklassige Referenzen  
Generalvertr.: Ernst Schiller,  
Schreibmaschinenhaus,  
Ertz Dresden, Spez.-Repar.-Werkstatt  
f. Schreib- u. Büromaschinen aller Syst.  
Gegr. 1908. Pflitzer Str. 42. Tel. 14431.

  
**MERCEDES Schreibmaschine**  
GENERALVERTRETER  
**M. R. ZOCHER DRESDEN-ZITTAU**

**Extrastarke vornehme Dauerwäsche**  
bleich, weiß, mach wie Lein.  
**Wachtel, Schössergasse 2**

**Richter**  
Rosenstraße, Ecke Ammonstraße  
Linien 26, 23, 20, 15, 13, 10, 7

**Bolftermöbel**  
in toller Verarbeitung  
empfehlen billig  
**S. Sohlfeld**  
Gebirgsstraße 19.



# DIESE WOCHE

## Kleiderstoffe \* Baumwollwaren \* Seidenstoffe

Blusenstreifen Halbwolle, 70 cm breit, in hellen und mittleren Farben Meter 68.-	48. <sup>00</sup>	Musselin Baumwolle bedruckt, hübsche Kleidermuster, 70/80 cm breit Meter 58.- 46.-	36. <sup>00</sup>	Buret glatt, in 6 modernen Kleiderfarben, etwa 90 cm breit . . . . .	88. <sup>00</sup>
Schottenstoffe in Haus- und Halbwolle, 85/90 cm breit, für Kinderkleider, Blusen und HS-Kl. Meter 68.-	52. <sup>00</sup>	Wollmusselin Halbwolle, in modernen Mustern und Farben, in reiner Wolle, 70/80 cm breit, Meter 125.- 95.-	68. <sup>00</sup>	Duvetin für Hitze und Kälte, in allen neuen Farben, etwa 45 cm breit . . . . .	158. <sup>00</sup>
Scheviot braun, grau und schwarz, 90 cm breit Meter	78. <sup>00</sup>	Schleierstoffe bedruckt in hellen Farben, schöne Zeichnungen, etwa 110 cm breit, Meter	88. <sup>00</sup>	Eolienn Wolle mit Seide, gute Ware, schöne Farbauswahl, 95-100 breit, Meter 365.-	285. <sup>00</sup>
Rockstreifen reine Wolle, elegante Neuheiten, etwa 103 cm breit Meter 265.- 235.-	165. <sup>00</sup>	Sportflanell in sparten, dunklen Streifen, 70/75 cm breit . . . . . Meter 78.-	48. <sup>00</sup>	Bedruckte Seiden in feinen Farvollen, wirkungsvolle Effekte, etwa 90/100 cm breit, Meter 375.-	250. <sup>00</sup>
Scheviot reine Wolle, nur marine, in guter, tragfähiger Qualität, etwa 180 cm breit . . . . . Meter 195.-	168. <sup>00</sup>	Frotté weiß, kariert und elegante Streifen, 100/110 cm breit . . . . . Meter 165.- 148.-	125. <sup>00</sup>	Trikotin für Kleider und Jumper, in vielen modernen Farben, etwa 120 cm breit 490.-	425. <sup>00</sup>

## Damen-Bekleidung

nur frühzeitige Abschlüsse ermöglichen folgende Angebote:

Mäntel guter Noppenstoff und Covercoat	890 <sup>00</sup>	475 <sup>00</sup>	450 <sup>00</sup>	390 <sup>00</sup>	Mäntel aus Foulé, Tuch und Garbardin	2700 <sup>00</sup>	2400 <sup>00</sup>	1450 <sup>00</sup>
Mäntel Noppen u Covercoat	1975 <sup>00</sup>	1400 <sup>00</sup>	1275 <sup>00</sup>	875 <sup>00</sup>	Mäntel feinsten Covercoat, beste Schneideri	6000 <sup>00</sup>	2400 <sup>00</sup>	
Kostüme Schneiderform aus Homespuns	2400 <sup>00</sup>	1400 <sup>00</sup>			Kleider Wolle, einfarbig	1375 <sup>00</sup>	1200 <sup>00</sup>	790 <sup>00</sup> 590 <sup>00</sup>
Regenmäntel imprägniert	750 <sup>00</sup>	675 <sup>00</sup>	590 <sup>00</sup>		Wollkleider elegante Machart, alle modernen Töne . .	6000 <sup>00</sup>	1500 <sup>00</sup>	

## Hochsommer-Kleidung

Größte Auswahl in Fular-, Voile- und Wollkleidern sowie Blusen. Elegante Capes, Mäntel und Jackenkleider in feinsten Ausführung

Zirkus Sarrasani Vorverkauf

# RESIDENT KAUFAUS

Seite 18  
Breslauer Nachrichten  
Freitag, den 1. April 1922  
Nr. 502

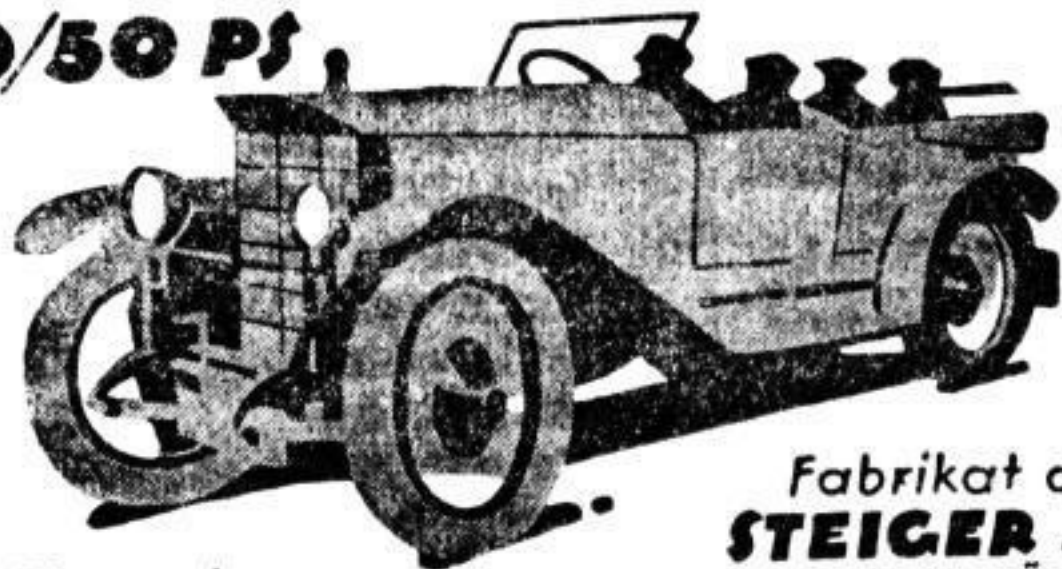
Lindensfarbig  
der neue  
frühjahrsstiefel

**Duthase**  
König-Johannstr. 21.  
Dresd.-N. Hauptstr. 20.  
Chemnitz

## STEIGER

Der fassige  
SPORTWAGEN  
für Kenner.

10/50 PS



Fabrikat der  
**STEIGER A.G.**  
BURGRIEDEN-WÜRTTEMBERG

Einige Fahrzeuge noch  
kurzfristig zu Festpreisen lieferbar!

Sächs. Auto-Büro Erich Kühnscherf, Dresden, Gr. Plauensche Str. 20.

## Große Auswahl in Stoffen für Herren! für Damen!

Covercoat, reine Wolle, 140 u. 135 cm breit	400
Kammgarn, blau und schwarz, 130 cm breit	450
Kammgarn-Cheviot, marine, 140, 130 cm breit, sehr hübsche schwere Ware, für Anzüge und Kostüme, M. 350.-, 225.-, 250.- und	200
Eschimosstoffe, reine Wolle, in verschiedenen Farben, 140 und 130 cm breit, M. 400.- und	350
Homespuns in hellen u. dunklen Farben, in Qualitäten M. 350.-, 310.-, 280.- und	195
Anzugstoffe, Marengos und Seidenstreifen in Qual. M. 400.-, 370.-, 280.-, 180.- und	120
Reinwoll. Damenstoffe in schwarz, blau, grau und grün, 140 und 130 cm breit, M. 250.-, 200.- und	175

für Wiederverkäufer besondere Preise.

**Baron & Co.**  
Ecke  
31, 2. Kaulbachstraße 31, 2. Plintzer Str.

**Jagdgewehre!**  
Goldgewehr u. Doppeltinte mit Vector, No. 12 u. 16, Vorkühler (Nütsch), 8 u. 9 mm, mit und ohne Jägerrohr neue Gewehre, prima Schließung, preiswert zu verk bei Holzing, Dresden-A., (Berthmann-Platz 11, 10g.)

**Brillanten**  
Perlen, Smaragde  
Gold- und Silbergeschänke  
kauft täglich bis 4 Uhr unter heißer Leitung  
Ernst F. Schmidt, Uhlandstr. 6, 1.  
Curiositäten (100 und) Telefon 6260.

**Auslandstransporte**  
Lagerung, Spedition aller Art,  
Güter-An- u. Abfuhr, Auto-Möbeltransport  
Dresdner Fuhrwesen-Gesellschaft (A.-G.)  
Baugner Straße 37 :: Fernsprecher 25091

**Händler und Schneider!**  
Günstiges Angebot in  
**Stoffen** erstklass. Homespuns, Kammgarn, Cheviots  
sowie sämtliche Futterstoffe.  
Gestrelte Hosen in verschiedenen Preislagen.  
**Wiesenfeld & Ehrlich, Dresden-A.,**  
Schreibergasse 19, nur 1. Etage.

Frau Lina Jähnes  
**Maß-Korsetts**  
werden von allen Damen der besten Art beauftragt. Für leidende Damen täglich sehr empfohlen. Auskühnliche Auslegungen, angemessene Preise. Besuch kostenlos. Bitte um Vergleichen mit anderen Fabriken.  
Fernspr. 34811. Ludwig-Richter-Str. 18, 1g

Sie laufen wie eine Biene wenn Sie unsere  
mit Strohhüte tragen. Kein Brennen  
der Hute, keine Schweißhüte,  
keine schmerzlichen Gelenke,  
keine Krampfadern, keine Ver-  
wundungen, keine Schuer-  
gerate, keine Schmerzen, keine  
Gicht, keine Rheumatismen  
mehr! anliegend, weich,  
elastisch, ausbrennend,  
hygienisch, leicht u. bequem  
zu tragen, auch in den un-  
gemessenen Hüllen, u. ab-  
solut Brauchbarkeit unserer  
geüblichen Schuhmacher.  
Wiederholungs-Vertrieb

Winnzer & Co., Berlin O. 27, Arzthofstr. 11.  
Niederdruck-Vertrieb: Franz Lorenz  
in Dresden: Waldstr. 28.



Die Auswahl in wirklich gediegener Konfektion ist jetzt unübertrefflich großartig  
Befichtigen Sie gef. meine lehrreichen Fensterauslagen und Konfektionsabteilungen

# Neueste Konfektion

Nicht wieder zu bietende, vorteilhafte Preise aus früheren Einkäufen



2350  
Reichgeflückter  
Modell-Tuch-Mantel  
Derselbe in Fouléttuch  
1550

5900  
Aparter Modell aus  
bestem Taffet mit  
wundervoll. Seiden-  
Soutacherung

## Damen-Mäntel:

Covercoat-Mäntel, vorzügl. Stoff  
590 750 985  
Noppen- und engl. Art Mäntel  
985 1050 1200  
Fouléttuch- und Tuch-Mäntel  
1150 1550 2250  
Prachtvolle Covercoat-Modelle  
1950 2400 2600

## Damen-Kleider:

Wollene Kleider, apart geflickt  
750 875 1400  
Hellfarbige Wolltrikot-Kleider  
1275 1400 1950  
Weiße, reizende Voile-Kleider  
720 900 1175  
Hellfarbige aparte Voile-Kleider  
595 800 1050

## Kleider-Röcke:

Frotté-Röcke, einfarbig u. gestreift  
295 385 475  
Woll-Cheviot-Röcke, röm. geftr.  
535 625 675  
Cheviot- u. Gabard.-Faltenröcke  
510 540 750

## Mädchen-Kleider:

Strick- und Wolltrikot-Kleider  
155 390 435  
Mädchen-Kleider  
195 bis 900

## Jackenkleider:

Neuße Chev.-Jackenkleid. a. Seide  
2150 2500 2900  
Noppen- u. engl. Art Jackenkleider  
2175 3500 5200  
Hellfarbige Modell-Jackenkleider  
2700 3800 5200  
Eleganteste Modelle auf Seide  
3500 4500 5500

## Damen-Blusen:

Weiße Voile- und Fichus-Blusen  
135 190 295  
Jumper-Blusen, farbiger Muffeln  
195 210 395  
Jumper, elegante, weiß Voll-Voile  
400 575 625  
Seidentrikot-Jumper, reichgeflückt  
750 925 1050

## Unterröcke:

Leinen- u. Streifen-Walch-Röcke  
130 150 165  
Lüftre-Röcke, mit reichen Volants  
275 330 375  
Moiré-Röcke, mit reichen Volants  
225 275 320

## Mädchen-Mäntel:

Woll. helle Tuch-Kinder-Mäntel  
250 465 610  
Eleganteste vorzügl. Tuch-Mäntel  
750 950 1275



3200  
Jugendliches Oubardne-  
kleid, sehr flott geflickt,  
ganz auf Seide

4500  
Hochelegantes Modell-  
Kleid, besser Ober-  
theile, ganz auf Seide.



1525  
Modellkleid, hell. Künst-  
lich-Voll-Voile, mit breit-  
schaliger Schärpe und  
Ärmel

4000  
Seiden-Modell aus aller-  
bestem Foulardmellein,  
Pagoden-Ärmel aus  
Seidenkrepp



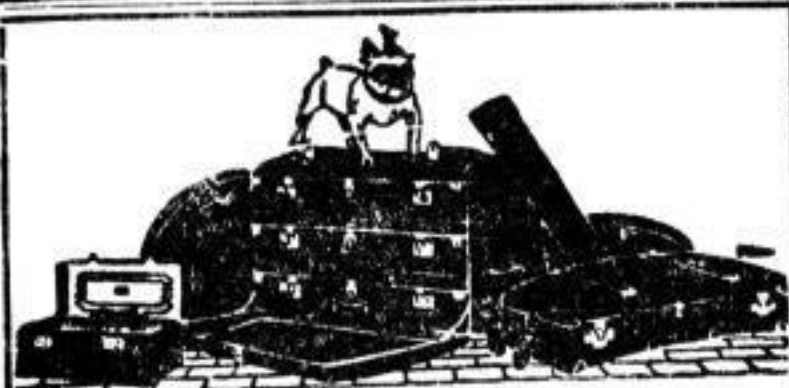
700  
Jugendliches Voll-  
Voile-Kleid mit  
Stickerien u. Filet-  
mohren

2600  
Modellkleid, besser  
Voll-Voile,  
mit  
breiter Schärpe,  
erbte Fileteinätze

# BOHME

Konfektions-, Moden- und Ausstattungshaus

Dresden-A., Georgplatz



Große Auswahl  
**Solide Reise-Artikel**  
**Lederwaren**  
Eigene Fabrikate  
**Ernst Lange, Koffer- und Taschenfabrik**  
König-Johann-Straße 12, Ecke Pirnaischer Platz.

Einzig alkalische  
Thermen Deutschlands.  
Bei Magen-, Darm-, Gallen-, Nieren-,  
Leberleiden sowie Zuckerkrankheit



## Hermann Görlach

Mit Automöbelwagen  
werden Umzüge bis auf 120 km Entfernung, besonders  
aber nach bergigen Gegenden, in wenigen Stunden garantiert  
schickhaft ausgeführt.

### Fordern Sie

stets mein Angebot, wenn Sie Möbel in der Stadt oder  
nach außerhalb oder von außerhalb nach hier zu trans-  
portieren oder in Verwahrung zu geben haben. Bei  
stauender Bedienung werde ich Ihnen die günstigsten  
Preise stellen, da ich die Konvention der Möbeltransport-  
Geschäfts nicht angehöre.

100 eigene Möbelwagen — Eigene Lagerhäuser.  
Fernruf 32702.

**Max Glöb Nachf.**  
Inh.: Alexander Irmscher  
Moritzstraße 18  
**Beleuchtungs-  
körper**  
in echter Ausführung  
**Elektr. Anlagen**  
für  
Stark- u. Schwachstrom  
**Motoren-Reparaturen.**

**Reparaturen Noack**  
von Uhren u. Goldwaren  
Breitestr. 1

es betrieben durch die Apotheke u. Drogerie  
Hauptniederlage:  
**H. Ficinus Wwe.,**  
Mineralbrunnen-Urothodierne,  
Johannesstraße 23.

# Neuenahrer Sprudel



# Maifrage

Die Ueberlastung unserer heimischen Textilindustrie verzögerte zahlreiche Warenlieferungen. So bekamen wir nunmehr in den letzten Tagen Warenquanten herein, deren Abschlüsse bereits vor mehreren Monaten erfolgten. Diese noch außerordentlich preiswerten Waren bilden den Grundstock unserer heutigen sehr beachtlichen Mai-Veranstaltung

<b>Kleid</b> aus dem Sommer, marine Stoffe, mit herabiger Seidenlepperei und Knöpfen garn., bel. preisw. <b>240.-</b>	<b>Blusenstoff</b> , Stoffe u. Halbt., helle u. bll., Str., 70/80 cm, 128, 98, 72, 56.	<b>Perkal</b> , weiche, beste Qualität, Str., Karos u. fl. Stoff, 98 cm, Str.	<b>Bluse</b> aus dunklem Baichmouffeline, Dirndlform, Miniform, beladbar preiswert. <b>86.-</b>
<b>Kleid</b> aus Stoffpelle, in verschiedenen Farben, Oberseite reich bestickt, Rod in Rollen genäht. <b>810.-</b>	<b>Cheviot</b> , reine Wolle, schmal, dunkelblau, f. f. f. u. f. f., 90 cm, preisw.	<b>Schleierstoff</b> , samt bedruckt, 65 u. 115 cm br., Str. 320, 210, 178, 132.	<b>Bluse</b> aus weitem Schleierstoff, jugendliche Form, mit gest. fester Brustbündel garniert. <b>88.-</b>
<b>Kleid</b> aus weißfarbiger, weicher Stoffe, Oberseite mit kunstvoll bestickten, beladbar preisw. <b>860.-</b>	<b>Mantelstoff</b> , Kopp u. Covercoat, 190 cm br., Str. 450, 368, 268, 210.	<b>Wollmouffeline</b> , vora. Qual., z. Ausm., 75 cm, 264, 246, 238, 210.	<b>Bluse</b> (Nicht) a. weich. Stoffe, mit Jute- Spitze und Knöpfen garniert, halber Kermel, preisw. <b>350.-</b>
<b>Kleid</b> aus neuartigen, weichen Stoffen, Oberseite mit kunstvoll bestickten, beladbar preisw. <b>960.-</b>	<b>Kreppelene</b> , reine Wolle, gr. Kar., beladbar, 190 cm br., Str. 27.	<b>Frotte</b> , aparte Streifen u. Karos, 95 u. 120 cm br., Str. 27, 250, 198.	<b>Bluse</b> aus bestem bedrucktem Stoff (Kunstleinen), Kumpferform, sehr apart. <b>442.-</b>
<b>Kleid</b> aus feinstem, weichen Stoff, Rod reichlich in Blau, gelb, beladbar preisw. <b>1280.-</b>	<b>Spielanzug</b> , gepirnter Stoff, helle u. bll., 1-1 1/2, Str. 170 bis	<b>Mädchenkleid</b> , dicht, weiches, helle, Karos, 12-13, Str. 265 bis	<b>Bluse</b> (Nicht), elegant, aus gut. weichen Stoffe, mit Handbündel und Handhochlam berg., <b>542.-</b>
<b>Kleid</b> aus weichen, weichen Stoffen, beladbar preisw. <b>1450.-</b>	<b>Knaben-Sportbluse</b> , gepirnter, Feinstkamm, 14-16, Str. 240 bis	<b>Mädchenkleid</b> , reines Tüll, in mod. Farb., 6-12, Str. 625 bis	<b>Bluse</b> (Kumpfer) aus andersfarbig garniert, sehr apart, jugendliche Form. <b>675.-</b>
<b>Kleid</b> aus weichen, weichen Stoffen, beladbar preisw. <b>2560.-</b>	<b>Knabenhosen</b> , gepirnter, Feinstkamm, 14-16, Str. 230 bis	<b>Regenmantel</b> , für Mädchen, impr., beladbar, 12-16, Str. 975 bis	<b>Bluse</b> (Kumpferform) aus sehr guter, weicher Stoffe, elegant bearbeitet. <b>825.-</b>
<b>Kostüm</b> aus weichen, weichen Stoffen, beladbar preisw. <b>800.-</b>	<b>Weiterpelierine</b> , guter Stoff, mit Karos, 11-14, Str. 550 bis	<b>Mädchenmantel</b> , beladbar, Feinstkamm, 12-16, Str. 950 bis	<b>Rod</b> aus schwarz-weiß gestreiftem Stoff, sehr flotte Form, aufspringende Falten u. Knöpfe. <b>145.-</b>
<b>Kostüm</b> aus weichen, weichen Stoffen, beladbar preisw. <b>1300.-</b>	<b>Daaffisch-Bluse</b> aus gepirnter, weicher Stoff, Kumpferform. <b>225.-</b>	<b>Zipfelmütze</b> , aus feinstem, weichen Stoff, schwarz, beladbar, beladbar, <b>52.-</b>	<b>Rod</b> aus grauem Stoff, angereicht, schm., Gürtel, Vorderteil geschmückt mit Knöpfen bergiert. <b>195.-</b>
<b>Kostüm</b> aus weichen, weichen Stoffen, beladbar preisw. <b>1500.-</b>	<b>Daaffisch-Rod</b> , aus weichen, weichen Stoff, mit weichen, weichen Stoff. <b>395.-</b>	<b>Mütze</b> aus weichen, weichen Stoff, schwarz, beladbar, beladbar, <b>136.-</b>	<b>Rod</b> aus gestreifter Stoff, ringum pliffiert, mit schmalem Gürtel gehalten, sehr preiswert. <b>235.-</b>
<b>Kostüm</b> aus weichen, weichen Stoffen, beladbar preisw. <b>2000.-</b>	<b>Daaffisch-Kleid</b> aus weichen, weichen Stoff, mit weichen, weichen Stoff. <b>995.-</b>	<b>Strickjacke</b> a. rein. Wolle, weiche, Karos, beladbar, beladbar, <b>620.-</b>	<b>Rod</b> aus blau-grünen Schotten, aufspringende Falten u. Knöpfe garniert, sehr preiswert. <b>250.-</b>
<b>Kostüm</b> aus weichen, weichen Stoffen, beladbar preisw. <b>2500.-</b>	<b>Daaffisch-Mantel</b> , aus weichen, weichen Stoff, mit weichen, weichen Stoff. <b>1250.-</b>	<b>Strickjacke</b> aus gut. Wolle, mit weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>795.-</b>	<b>Rod</b> aus blauem Stoff, ringum pliffiert, Gürtel mit Schnalle. <b>320.-</b>
<b>Mantel</b> aus weichen, weichen Stoffen, beladbar preisw. <b>498.-</b>	<b>Herren-Sportanzug</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>1350.-</b>	<b>Herren-Schlüpfer</b> , weiche, Karos, beladbar, beladbar, <b>1350.-</b>	<b>Rod</b> aus grauem Stoff, Frauenform, vorn aufspringende Falten, sehr geschmackvoll. <b>385.-</b>
<b>Mantel</b> aus weichen, weichen Stoffen, beladbar preisw. <b>675.-</b>	<b>Herren-Anzug</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>1950.-</b>	<b>Herren-Schlüpfer</b> , weiche, Karos, beladbar, beladbar, <b>1850.-</b>	<b>Rod</b> flotte Form, aus schwarz-weiß gestreiftem gutem Stoff, ringum mit Blüsenfalten. <b>465.-</b>
<b>Mantel</b> aus weichen, weichen Stoffen, beladbar preisw. <b>860.-</b>	<b>Herren-Anzug</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>2280.-</b>	<b>Herren-Schlüpfer</b> , weiche, Karos, beladbar, beladbar, <b>2150.-</b>	<b>Hut</b> aus weichen, weichen Stoff, flotte, weiche, weiche, weiche, <b>125.-</b>
<b>Mantel</b> aus weichen, weichen Stoffen, beladbar preisw. <b>998.-</b>	<b>Herren-Anzug</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>2450.-</b>	<b>Herren-Schlüpfer</b> , weiche, Karos, beladbar, beladbar, <b>2750.-</b>	<b>Hut</b> flotte, aufgeschlagene, dreifarbige Form, aus Tüll, sehr flott und äußerst preiswert. <b>135.-</b>
<b>Mantel</b> aus weichen, weichen Stoffen, beladbar preisw. <b>1068.-</b>	<b>Herrenhut</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>145.-</b>	<b>Hosenträger</b> , verjüngt, weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>24.-</b>	<b>Hut</b> gesteppt, für Reise und Sport, aus sehr gutem Covercoat, äußerst praktisch und leicht. <b>190.-</b>
<b>Mantel</b> aus weichen, weichen Stoffen, beladbar preisw. <b>1200.-</b>	<b>Herrenhut</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>180.-</b>	<b>Sportbinder</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>42.-</b>	<b>Hut</b> aus heller Fige, mit Krimel, beladbar, beladbar, <b>430.-</b>
<b>Mantel</b> aus weichen, weichen Stoffen, beladbar preisw. <b>1560.-</b>	<b>Herrenhut</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>235.-</b>	<b>Knaben-Sporthemd</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>110.-</b>	<b>Hut</b> weiches, weiches, weiches, weiches, weiches, weiches, <b>850.-</b>
	<b>Herrenhut</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>260.-</b>	<b>Herren-Sporthemd</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>220.-</b>	
	<b>Herrenhosen</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>29.-</b>	<b>Korsett</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>59.-</b>	
	<b>Herrenhosen</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>44.-</b>	<b>Korsett</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>68.-</b>	
	<b>Damenstrümpfe</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>35.-</b>	<b>Korsett</b> aus gutem Stoff, in weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>89.-</b>	
	<b>Damenstrümpfe</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>86.-</b>	<b>Korsett</b> aus haltbar. Stoff, in weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>136.-</b>	
	<b>Damenhemd</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>86.-</b>	<b>Beinkleid</b> mit weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>69.-</b>	
	<b>Damenhemd</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>138.-</b>	<b>Beinkleid</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>105.-</b>	
	<b>Damenhemd</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>185.-</b>	<b>Beinkleid</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>145.-</b>	
	<b>Damenhemd</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>257.-</b>	<b>Beinkleid</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>212.-</b>	
	<b>Garnitur</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>250.-</b>	<b>Untertaille</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>59.-</b>	
	<b>Garnitur</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>345.-</b>	<b>Untertaille</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>67.-</b>	
	<b>Brinjebrod</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>195.-</b>	<b>Untertaille</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>95.-</b>	
	<b>Brinjebrod</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>330.-</b>	<b>Untertaille</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>130.-</b>	
	<b>Damenhalbschuh</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>365.-</b>	<b>Herrenstiefel</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>425.-</b>	
	<b>Damenhalbschuh</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>495.-</b>	<b>Herrenhalbschuh</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>450.-</b>	
	<b>Damenstiefel</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>575.-</b>	<b>Herrenhalbschuh</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>575.-</b>	
	<b>Damenstiefel</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>835.-</b>	<b>Herrenstiefel</b> , weichen, weichen Stoff, beladbar, beladbar, <b>845.-</b>	

Ullstein-Schnittmuster / Unire Veriand-Abteilung erledigt für auswärtig Wohnende umgehend alle Bestellungen / Ullstein-Schnittmuster

# Renner

Modemhaus Dresden Altmarkt



# Mühlberg

## Vorteilhaftes Schuhangebot

Größte Auswahl in allerneuesten, spitzen Formen,  
 in flacher Absatz, in Braun, Schwarz und Lack

- Damen-Boxcalf-Stiefel** zahmengleich, Derbyschnitt, mit Lackkappe, amerikanischer Absatz ... **635**
- Damen-Boxcalf-Stiefel** Doppelsonhle, hoher Absatz, Rahmenarbeit, 20 cm Schaft ... **725**
- Damen-Halbschuh** edel Chevreau, Wiener Handarbeit, Kreuzspange, äußerst feine Form ... **496**
- Damen-Lackhalbschuh** erste Qualität, Spange, niedrige Absätze ... **595**
- Herren-Boxcalf-Halbschuh** Rahmenarbeit, Derbyschnitt, bes. Gelegenheits ... **545**



### Neueingetroffen:

**Kinderstiefel**, schwarz Lack mit braunem Chevreau-einsatz, sowie grau Chevreau

**Allgäuer Fabrikat** in Berg- u. Touren-Stiefeln  
 Reich sortiertes Lager

**Wallstrasse \* Webergasse  
 Scheffelstrasse**

## Für den Sport, Promenade u. Reise

Wickel-Gamaschen

Wander-Stutzen

Strickjacken :-: Kinder-Mäntel

Strickwesten, Capes, Strickkleider, Jumper u. Zipfelmützen in den leuchtendsten Farben

Blusenschoner

Klubjacken

Sämtl. gestrickten Sport-Artikel

Sämtl. gestrickten Baby-Artikel

kauft man im Spezialhaus für Strickwaren

**H. Otto Hofmann, Sternplatz 2 Dresden-A.**

Eingang Annenstraße

Haltestelle der Straßenbahnen 7, 10, 13, 15, 23, 26.

Fernsprecher 29059

**GARTEN-SCHLÄUCHE**

aber in *Friedens Qualität* lieferbar

Gummifabrik Reinhardt Leupold, Dresden-A.  
 Lager: Wettsteinstraße 20.

## Thürmer-Sparmischung

Ein Versuch mit Thürmer-Sparmischung  
 überzeugt Sie von der Güte und  
 Brauchbarkeit unseres Fabrikates.

1000 Lebensmittelgeschäften

und in unseren eigenen Filialen zu haben

**Max Thürmer G. m. b. H.**

Kaffee-Großrösterer

Dresden-K. 79

Gegründet 1878

**Schreibmaschine und Kontrollkass**  
 "National" und "Kettl"  
 Kaufmannstr. 11, Tel. 3344

**Bir Sieglersheim**  
 aber Wille gr. Bild, Del.  
 1x3 m (Damenkreisel) verk.  
 Försterling,  
 Görweg bei Wilsch.

**Sammler**  
 sucht zu kaufen  
 gute Gemälde, Antiquitäten  
 bei hohen Preisen. Haberes  
 Bergfried, Strußstraße 10.

**Brillanten, Gold**  
 und Silbersachen kauf!  
 G. Ruska, Dilligstraße 19  
 Gebirgsphotogentrale

Man geht zu  
**B. Brauer,**  
 Strußstraße 17, 1. Etg.,  
 und kauft noch einem billigen  
**eleg. Anzüge,**  
 fertig, ebenfalls besser Maß-  
 arbeit, 1931, 1932, 1933, 1934  
 Schläger, Pelzwerk usw.  
**Maßanfertigung.**  
 Konsumpreis des Darb.  
 1931-1934 - 400,- 500,-  
**Gute Stoffe**  
 verwendet in Qualität,  
 zu Engrospreisen,  
 193, 260, 350, 420  
 über Strußstr. 17, 1. Etg.

**Wolle**  
**Münch**  
 Galeriesstraße 9.

**Spülapparate**  
 Spülmaschinen, Gläser,  
 Schüsseln, Metallgesch,  
 Geschüsseln, Metallgesch,  
 Silberputzer

**Brau Senfinger,**  
 erstes Geschäft. Am See 37.  
 Jued. Goldsch. Jüdenhof 3.  
 nicht Baumarkt u. Baumarkt

**Gemälde**  
 nur  
 erster Maler

**Arthur Große**  
 Angerberger Straße 20  
 (Barbarossaplatz)  
 Tel. 3577.

**Linoleum, Parkett**  
 Wird glänzend und adrett.  
 Wenn man Wichemädel  
 (braucht)  
 so dünn, wie aufgehaut,  
 in Güte unerreicht,  
 macht es die Arbeit leicht,  
 ist sparsam im Gebrauch,  
 Geräuschlos ist es auch.

**Das beste und sparsamste**  
**BÖHNERWACHS.**  
 Erhält. in allen Drogerien

Ich suche zu kaufen!  
**Harmonium, sowie**  
**Piano in jeder**  
**Flügel Preislage**

in. in. Phonographenbau u. Tor-  
 leh. J. Ring. m. Preis u. Mieder  
 Dilligstraße 19, Tel. 11568

von 1,50 ab ex  
 für den leuchten-  
 den Meter zu verkaufen.  
**Mätschke, Götter Str. 19.**



## Kaufen Sie ein Germania-Rad

Sie fahren angenehmer, billiger u. schneller  
 als mit der teuren Straßenbahn!  
**Karl Winkler G. m. b. H.**  
 Strußstr. 9; König-Johann-Str. 19; Prager Str. 33  
 Fernsprecher: 13283, u. 12446

**ELEGANTE DAMENHÜTE**  
 Neueste Modelle

**F. MÜLLER**  
 Johannesstraße 1  
 am Georgplatz  
 Fernruf 10571

Umarbeitungen  
 schnell und preiswert

*Eine kleine Freundin hat  
 ein Jedermann*

**Feiner BERNCASTLER  
 guter  
 MOSEL  
 WEIN**

PREISLISTE verlangen  
 Wiederverkäufer Rabatt

**G. Spielhagen**  
 Wein u. Brauwasser handl.  
 Dresden  
 Annenstr. 9 Bautznerstr. 9 Filiale

**Gartenkies**

schönfarbig, in größeren und kleineren Quantitäten, prompt  
 frei Haus. Auf Wunsch Muster und kostenfreier Besuch  
 unseres Vertreters.

**Dresdner Fuhrwesen-Gesellschaft A.-G.**  
 Baugär Straße 37 :: Fernsprecher 25081.

**Echte  
 Rohrplatten**

**Koffer die  
 billigsten  
 im Gebrauch  
 jetzt besonders preiswert**

**W. Camillo  
 Enterlein**  
 Koffer u. Lederwaren fabrik  
 Waisenhausstr. 25 Ringstr. 24

**STEMPEL**  
 alle n. weisse Stunden  
 Annenstr. 21 - Brüdergasse 29  
 Telef. 13253 u. 28 621

**WALTHEP**

**Herrnstoffe  
 Kostümstoffe  
 Mantelstoffe  
 Sportstoffe  
 Futterstoffe  
 Billard-, Pult- und  
 Damentuche**

**Tuchhaus  
 Herm. Pörschel**  
 Dresden-A., Schottstraße 10.  
 Gegründet 1888.

**Bowlen, Rauchservice,  
 Teekessel, Tafelaufsätze.**

**Kaufe und hole frei Haus ab!**  
 Sekt-, Wein- und Cognackflaschen, Einstamp-  
 papier, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher,  
**Almetalle** **Altisen**  
 Kupfer, Messing, Zink, Blei, Stanniol,  
 Lumpen, Knochen,  
 sowie sämtliche Nebenprodukte zu Lagerpreisen.  
**H. Kluge, Huttenstraße 6.**

Stk. 202  
 Dresdener Stadtblätter  
 Gestaltet, 24. April 1932  
 Seite 21



